

Seniorenwegweiser

Wissenswertes nicht nur für Senioren



NECKAR-ODENWALD



KREIS

Feuerwehr / Notarzt 112

Polizei-Notruf 110

Rettungsleitstelle 06261/19222

Giftnotruf (Freiburg) 0761/19240



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ein betagter ungarischer Baron, der einmal nach seinem Alter gefragt wurde, soll darauf nur geantwortet haben: „Weiß nicht genau. Zähl meine Pferde, meine Stiefel, mein Geld. Wozu soll ich zählen meine Jahre? Stiehlt mir niemand.“

Stiehlt mir niemand. Genau so ist es. Man könnte diesen Satz allerdings ohne weiteres ergänzen: „Bringt jedoch neue Fragestellungen und andere Herausforderungen mit sich“.

Wenn man sich mit offenen Augen in unserer Gesellschaft umschaut, dann merkt man schnell, dass die Älteren mehr werden. Wer das Schlagwort vom demographischen Wandel bemüht, diskutiert das aber meistens zugleich mit eher sorgenvoller Miene. Nur: Warum denn eigentlich? Zunächst einmal ist es doch eine rundum erfreuliche Tatsache, dass immer mehr Menschen deutlich älter werden als früher. Der Neckar-Odenwald-Kreis ist dafür, wenn man den Statistikern glauben darf, sogar ein besonders ideales Fleckchen Erde.


Älter zu sein muss nicht zwangsläufig heißen nicht mehr gebraucht zu werden. Im Gegenteil. Damit ist sogar eine große Chance für uns alle verbunden. Es ist die Chance, die Gesellschaft mit vielfältigen Erfahrungen und Erkenntnissen zu bereichern. Und: Älter zu werden bedeutet nicht zuletzt auch mehr Zeit zum Leben zu haben. Entscheidend ist deshalb etwas

ganz anderes: entscheidend ist, wie man alt wird. „Bleibe jung – damit Du alt werden kannst“, hat die Schauspielerin Ida Ehre einmal formuliert. Das ist ein zentraler Aspekt.

Die „jungen Alten“ haben heute völlig zu Recht nämlich auch ganz andere Erwartungen und Ansprüche an ihr Leben. Ganz besonders wichtig ist es aber, sich immer das Interesse für Neues zu bewahren. Wie heißt es doch so schön: man wird erst dann alt, wenn man spürt, dass die Neugierde nachlässt.

Älter werden bedeutet aber natürlich trotzdem auch, sich mit veränderten Lebenssituationen auseinander zu setzen und dabei neue Wege zu gehen. Der Neckar-Odenwald-Kreis verfügt über ein dichtes Netz an Angeboten gerade für ältere Menschen. Dieses Angebot ist sogar so vielfältig und bunt, dass es umgekehrt schon schwer ist, dabei den Überblick zu bewahren. Mit dem vorliegenden Wegweiser wollen wir Ihnen deshalb helfen, sich selbst zu orientieren. Sie finden hier nicht nur zahlreiche Informationen über Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, sondern auch über eine Vielzahl von Anlaufstellen.

Allen, die dieses Angebot bereit halten und die an der Erstellung unserer Broschüre mitgewirkt haben, danke ich herzlich. Nutzen Sie diesen Wegweiser aktiv - als Chance für sich selbst, aber auch als Chance für uns alle.



Dr. Achim Brötzel
Landrat



1 | Aktiv im Alter

7-17

Begegnungsstätten, Seniorenclubs, Seniorentreffs

Bildung und Sport

Bildung

Sportliche Angebote

Ehrenamtliches Engagement im Freiwilligenzentrum

Touristische Angebote

2 | Wohnen und Leben im Alter

18-39

Wohnberatung

Betreutes Wohnen

Sonderwohnform für Demenzkranke

Ambulante Angebote

Ambulante Dienste

Gerontopsychiatrische und niedrigschwellige Angebote

Essen auf Rädern

Haus-Notruf-System

Hospizversorgung

Teilstationäre Angebote

Tagespflege

Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Stationäre Angebote

Alten- und Pflegeheime

3 | Gesundheit und Rehabilitation

40-42

Kliniken

Geriatrische Rehabilitation

Ambulante therapeutische Angebote

Ergotherapie

Logopädie

Physiotherapie

4 | Finanzielle Hilfe und Vergünstigungen

43-47

Krankenversicherung

Pflegeversicherung

Leistungen der Pflegeversicherung

Häusliche Pflege

Teilstationäre Pflege

Stationäre Pflege

Sozialhilfe

Allgemeines

Grundsicherung

Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zur Pflege

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Weitere Soziale Hilfen

Landesblindengeld

Wohngeld

Sonstige Ansprüche und Vergünstigungen

Schwerbehindertenausweis

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Sozialtarif der Telekom

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV): Karte ab 60

Schwerstbehindertenfahrdienste

Deutsche Bahn AG

5 | Beratung und Unterstützung

48-51

Träger der freien Wohlfahrtspflege
Neckar-Odenwald-Kliniken
Sonstige Beratungsstellen
Selbsthilfegruppen
Überregionale Selbsthilfegruppen

6 | Gesetzliche Alterssicherung

52

Versichertenberater/-älteste
Reha-Servicestellen

7 | Rechtliches – rechtliche Informationen

53-56

Gesetzliche Vertretungsregelungen

Gesetzliche Betreuung

Notariate

Amtsgerichte

Vorsorge-Vollmacht

Patientenverfügung

Testament, Vorsorge für den Todesfall

8 | Gemeinden von A-Z

57-65

Hinweis

Der Wegweiser enthält Kontaktdaten von Gruppen, Organisationen und Dienstleistern. Wir haben diese bei verschiedenen Stellen erfragt und gesammelt. Trotz sorgfältiger Recherchen können wir nicht garantieren, dass wir alle Angebote erfasst haben und sämtliche Angaben aktuell sind, zumal sich ständig Änderungen ergeben.

Aktiv im Alter

Das Interessensspektrum von Senioren ist weit reichend. Mittlerweile steht dem ein breites Angebot gegenüber. Es reicht von sportlichen Aktivitäten über gesellige Freizeitangebote, Sprachkurse und Reisen bis zu ehrenamtlichem Engagement.



Das ganze Jahr über finden im Neckar-Odenwald-Kreis zahlreiche Feste und Veranstaltungen statt - sie bieten auch Gelegenheit für Begegnungen zwischen Jung und Alt. Zu den Höhepunkten zählen das närrische Treiben zur Faschingszeit, der „Mosbacher Sommer“ und der Schützenmarkt in Buchen. Näheres erfahren Sie aus der örtlichen Presse, bei Städten und Gemeinden oder der Landkreisverwaltung, Kirchengemeinden, Kontaktpersonen der Vereine, Fremdenverkehrs-Informationenstellen oder übers Internet.

Begegnungsstätten, Seniorenclubs, Seniorentreffs

Seniorenbegegnungsstätten, -clubs und -treffs bieten vom geselligen Beisammensein über Feste, Hobby- und Interessengruppen bis hin zu Besichtigungen, Wanderungen und Ausflügen ein breites und vielfältiges Spektrum an Aktivitäten an.

Im Neckar-Odenwald-Kreis gibt es zahlreiche Seniorengruppierungen verschiedensten Ursprungs – organisiert von den Kirchen (Seniorentreffs und Altenwerke), Städten und Gemeinden oder engagierten Privatpersonen. Die Ansprechpartner der Gruppen wechseln relativ häufig. Wir haben deshalb davon abgesehen, sie einzeln aufzuführen.

Aktuelle Informationen über Angebote in Ihrer Umgebung erhalten Sie in der Regel von den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen und den Pfarrämtern.

Bildung und Sport

Mittlerweile hat sich speziell für Senioren eine Fülle an bildenden und sportlichen Angeboten entwickelt: Seniorenprogramme an Volkshochschulen und Bildungswerken, Studiengänge an Seniorenakademien, Vortragsreihen, EDV-Kurse, Bibliotheken sowie sportliche Angebote der Vereine.

Informationen und Übersichten geben die Stadt- oder Gemeindeverwaltungen, die Kirchengemeinden, die Vereine, die Landkreisverwaltung, die Branchenverzeichnisse oder das Internet.

Bildung

Stadt- und Gemeindebibliotheken im Neckar-Odenwald-Kreis

Ort	Name	Straße	Telefon-Nr.
Adelsheim	Stadtbücherei	Marktstraße 7	06291/6200-39
Hardheim	Gemeindebücherei	Walter-Hohmann-Schulzentrum	06283/222160
Höpfingen	Bibliothek	Jahnstraße 12	06283/2206-0
Mosbach	Stadtbibliothek	Hospitalgasse 4	06261/893938
Neckargerach	Bücherei	Bahnhofstraße 12	06263/4201-0
Obrigheim	Schul- u. Gemeindebücherei	Schubertstraße 2	06261/9179764
Osterburken	Schul- u. öffentl. Bibliothek	Hemsbacher Straße 24	06291/6408-19
Schwarzach	Familienbibliothek	Auf der Höhe 13	06262/9180685
Walldürn	Stadtbibliothek	Theodor-Heuss-Ring 9	06282/40108

Volkshochschulen im Neckar-Odenwald-Kreis

Buchen	Volkshochschule	Kellereistraße 48	06281/51026
Mosbach	Volkshochschule	Hauptstraße 96	06261/12077

Außenstellen der Volkshochschulen mit Seniorenangeboten

Aglasterhausen	VHS-Seniorenprogramm	Rathaus, Am Marktplatz 1	06262/9200-0
Neckarzimmern	VHS 55 plus	Im Burgstädtle 52	06261/14436
Neunkirchen	VHS 55 plus	Rathaus, Marktplatz 1	06262/9212-0
Schwarzach	VHS-Seniorenprogramm	Rathaus, Hauptstraße 14	06262/9209-0

Bildungswerke

Mosbach-Neckarelz	Bildungszentrum Mosbach Ökumenisches Zentrum	Neuburgstraße 10	06261/17057
Mosbach-Neckarelz	Bildungshaus Neckarelz	Martin-Luther-Straße 14	06261/6735-400 oder -300

Weiterbildung außerhalb des Neckar-Odenwald Kreises

Heidelberg	Akademie für Ältere	Bergheimer Straße 76	06221/975032
------------	---------------------	----------------------	--------------

Sportliche Angebote

Ort	Beschreibung und Kontaktdaten
Adelsheim	Geselliges Tanzen für Senioren, Christa Stang, Telefon: 06291/1348
	Geselliges Tanzen für Senioren, Marlies Börkel, Telefon: 06291/1298
	Senioren-Gymnastik, Helga Heck, Telefon: 06291/9909
Adelsheim-Sennfeld	Senioren-Gymnastik, Viktoria Bochkova, Telefon: 06291/625892
	Senioren-Gymnastik, Brigitte Schneider, Telefon: 06291/1631
	Damengymnastikgruppe, Hannelore Schweizer, Telefon: 06291/7522
Aglastershausen	Jedermann-Turnen, Franz Schöberl, Telefon: 06291/7367
	VHS ab 60/65 und älter, Frau Zwick, Telefon: 06262/95029
Billigheim-Waldmühlbach	AH-Gruppe, Alexander Bürklen, Telefon: 06293/555
Buchen	Seniorengruppen, TSV 1863 Buchen e.V., Telefon: 06281/563582
	DRK-Seniorengymnastik, DRK-Kreisverein Buchen, Telefon: 06281/52220
	Seniorentanzgruppe, Telefon: 06281/1309
Buchen-Hettingen	Seniorenturnen, FC Viktoria Hettingen, Telefon: 06281/9270
Buchen-Waldhausen	Seniorinnen-Gymnastik, Telefon: 06287/1565
Elztal-Auerbach	Seniorenturnen, Gernot Egolf, Telefon: 06293/8370
	Seniorenturnen für Frauen, Elisabeth Gromes, Telefon: 06293/8472
Elztal-Dallau	Nordic-Walking, Günter Stenzel, Telefon: 06261/12996
	Seniorenturnen für Frauen, Heide Frei, Telefon: 06261/16285
	DRK-Gymnastik für Senioren, Monika Wachter-Schaber, Telefon: 06261/13599
	Herz-Sport-Gruppe, Anke Fei, Telefon: 06293/1059

Sportliche Angebote

Ort	Beschreibung und Kontaktdaten
Elztal-Muckental	Senioren-sport, Klaus Waschitschek, Telefon: 06267/6530
	Boulespiel, Hans-Rainer Schönhard, Telefon: 06267/576
Elztal-Neckarburken	DRK-Gymnastik für Senioren, Monika Wachter-Schaber, Telefon: 06261/13599
	Gymnastik Senioren Mosbach-Neckarelz, Gerlinde Papke
	Damengymnastik SV Neckarburken, Friedhilde Woreschk, Telefon: 06261/12408
	AH-Turner Ballspiele SV Neckarburken, Klaus Wäsch, Telefon: 06261/18263
Fahrenbach	Gymnastik für Ältere, Inge Bonsack, Telefon: 06267/364
Fahrenbach-Robern	Rheumaliga, Frau Hahn
	Seniorentreff + 60 (basteln, spielen, singen), Walburga Throm, Telefon: 06267/1382
Fahrenbach-Trienz	Gymnastik für Senioren, Elke Schulz, Telefon: 06267/291
Hardheim	DRK-Gymnastik für Senioren, Klaus Farrenkopf, Telefon: 06283/1590
	DRK-Wassergymnastik, Edith Hollerbach, Telefon: 06283/8121
	DRK-Wassergymnastik, Edgar Busch, Telefon: 06283/5487
	Jedermann-Turnen, Joachim Egenberger, Telefon: 06283/6455
Hardheim-Bretzingen	Gymnastik für Senioren, Ingrid Nagler, Telefon: 09340/880
Hardheim-Erfeld	Gymnastik für Senioren, Irmgard Blum
Hardheim-Gerichtstetten	Damenturngruppe, Heidrun Fischer, Telefon: 06283/95003
Haßmersheim	Bewegungskurse/Training für Ältere, Steffen Frey, Telefon: 06266/1378
	Bewegungskurse/Training für Ältere, Holger Nemetz, Telefon: 06261/916893
	DRK-Seniorengymnastikgruppe, Ingeborg Neumann, Telefon: 06266/1371

Sportliche Angebote

Ort	Beschreibung und Kontaktdaten
Haßmersheim	DRK-Tanzgruppe, Ingeborg Neumann, Telefon: 06266/1371
	DRK-Wassergymnastik, Margitta Haag, Telefon: 06261/60434
Haßmersheim-Neckarmühlbach	DRK-Seniorengymnastik, Inge Bräuchle, Telefon: 06268/373
Höpfingen	DRK-Seniorengymnastikgruppe, Kornelia Reichert, Telefon: 06283/8730
	DRK-Gedächtnistraining, Magarete Sokol, Telefon: 06283/1472
	DRK-Wassergymnastik, Magarete Sokol, Telefon: 06283/1472
	Wassergymnastik der Rheumaliga, Dieter Fichter, Telefon: 06281/560035
	Wassergymnastik, Hedwig Knapp, Telefon: 06283/6976
Hüffenhardt	DRK-Gymnastik für Senioren, Inge Bräuchle, Telefon: 06268/373
Hüffenhardt-Kälbertshausen	Gymnastik für Senioren, Heide Weber, Telefon: 06268/352
Limbach	DRK-Seniorengymnastik, Kirsten Lenner-Fertig, Telefon: 06287/4490
	DRK-Seniorengymnastik, Petra Schweigert, Telefon: 06287/4490
Mosbach	Schach Club, Mathias Müller, Telefon: 06261/17848
	Bujutsu-kan - Jukuren-Training, Manfred Lustig, Telefon: 06261/7515
	Faustball, Alfred Uihlein, Telefon: 06261/936565
	Gymnastik „von allem ebbs“, Trude Schalek, Telefon: 06261/2470
	Gymnastik Frauen und Männer, Trude Schalek, Telefon: 06261/2470
	Männerymnastik, Cornelius Kotulla, Telefon: 06261/916676
	Seniorentischtennis, Günter Weiland, Telefon: 06261/2849
	Volleyball Herren- und Freizeitspieler, Walter Kappl, Telefon: 06261/715852

Sportliche Angebote

Ort	Beschreibung und Kontaktdaten
Mosbach	Reha Sport Verein Mosbach e.V., Martin Tilsner, Telefon: 06261/893093
	DRK-Seniorentanz, Ingeborg Neumann, Telefon: 06266/1371
Mosbach-Bergfeld	Damenturnen Senioren, Heinz Kerle, Telefon: 06261/15908
Mosbach-Neckarelz	DRK-Seniorentanz, Ingeborg Neumann, Telefon: 06266/1371
	DRK-Seniorengymnastik, Leni Endlich, Telefon: 06261/63297
Mosbach-Sattelbach	DRK-Seniorengymnastik, Inge Philipp, Telefon: 06266/928640
Mosbach-Waldstadt	Frauengymnastik, Bärbel Gaukel, Telefon: 06261/14847
	Seniorengymnastik, Rosel Rixinger, Telefon: 06261/12635
	Wirkungsgymnastik, Rosel Rixinger, Telefon: 06261/12635
	Wirbelsäulengymnastik, Rosel Rixinger, Telefon: 06261/12635
Mudau	Damengymnastikgruppe, Karin Lindegger, Telefon: 06284/601
Mudau-Steinbach	Damengymnastikgruppe, Karin Lindegger, Telefon: 06284/601
Neckargerach	DRK-Seniorengymnastik, Ursula Fuchs, Telefon: 06263/357
	Damen-Gymnastikgruppe, Christel Mayer, Telefon: 06263/1468
	Seniorenfreizeitgruppe Herren, Willi Riedle, Telefon: 06263/429048
	Freizeitgruppe Herren, Peter Gumbel, Telefon: 06274/6655
Neckarzimmern	DRK-Seniorengymnastikgruppe, Christa Kerschbaum, Telefon: 06261/5579
	DRK-Seniorengymnastik, Monika Wachter-Schaber, Telefon: 06261/13599
Neunkirchen	Seniorenturnen, Marion Brenkert, Telefon: 06262/2974
	DRK-Frauenturnen, Rita Whang, Telefon: 06262/6351

Sportliche Angebote

Ort	Beschreibung und Kontaktdaten
Neunkirchen	VHS-55 plus, Erwin Martin, Telefon: 06262/1845
Obrigheim	Seniorengymnastik, Wera Backfisch, Telefon: 06261/60819
	Seniorentanzgruppe, Edeltraud Neumann, Telefon: 06261/7816
	Ev. Kirchengemeinde - Seniorengruppe, Ev. Pfarramt, Telefon: 06261/7282
Obrigheim-Asbach	Seniorengymnastik, Dorle Köhler, Telefon: 06262/3224
	DRK-Seniorengymnastik, Irmgard Hammel, Telefon: 06262/6270
Obrigheim-Mörtelstein	Ev. Kirchengemeinde - „Senior-treff-dich“, Ev. Pfarramt, Telefon: 06261/7282
Osterburken	Seniorenkreis, Brigitte Jahn, Telefon: 06291/8169
	DRK-Seniorenturnen, Helga Heck, Telefon: 06291/9909
	Wandern, Radfahren usw., Albert Ehrler, Telefon: 06281/8791
Ravenstein-Ballenberg	Frauengemeinschaft, Elisabeth Lang, Telefon: 06297/1229
Ravenstein-Erlenbach	Seniorengymnastikgruppe, Helga Heck, Telefon: 06291/9909
Ravenstein-Hüngheim	Frauengemeinschaft, Elvira Müller, Telefon: 06297/488
Ravenstein-Merchingen	Seniorengymnastikgruppe, Helga Heck, Telefon: 06291/9909
Ravenstein-Oberwittstadt	Seniorengymnastikgruppe, Irmgard Frank, Telefon: 06297/627
Rosenberg	Damengymnastik-Seniorengruppe, Jürgen Geiger, Telefon: 06295/535
Rosenberg-Sindolsheim	Damengymnastik-Seniorengruppe, Karl Graser, Telefon: 06295/612
Schefflenz	"Oldie-Gruppe" (ehem. Fußballer), Alexander Bürklen, Telefon: 06283/555
	Damen-Gymnastik, Alexander Bürklen, Telefon: 06283/555
	Nordic-Walking, Alexander Bürklen, Telefon: 06283/555

Sportliche Angebote

Ort	Beschreibung und Kontaktdaten
Schefflenz	Sportabzeichengruppe, Alexander Bürklen, Telefon: 06283/555
	DRK-Seniorengymnastik, Annemarie Walter, Telefon: 06293/8413
Schwarzach	Seniorengymnastik, Monika Breinig-Ullrich, Telefon: 06262/4943
Seckach	DRK-Seniorengymnastikgruppe, Brigitte Ludwig, Telefon: 06292/1729
Waldbrunn	Gymnastik Senioren, SG 1978 Waldbrunn e.V.
	TSV 1921 Strümpfelbrunn e.V, Telefon: 06274/1620
	Skizunft Katzenbuckel e.V., Nordic-Walking im Winter, Landlauftreffs, Eisstockschießen, Peter Schilla
Waldbrunn-Dielbach	Damengymnastik, AH-Mannschaft, Nordic-Walking, Lars Wetterauer
Waldbrunn-Schollbrunn	SV Schollbrunn 1929 e.V., Karl Schmitt
Walldürn	Wassergymnastik, Leo Kehl, Telefon: 06282/927470
	Aqua-Jogging, Bernhard Winkler, Telefon: 06282/8075
	Wanderungen, Agnes Sans, Telefon: 06282/8233
Walldürn-Altheim	Frauengymnastik, Martin Knörzer, Telefon: 06282/604
Walldürn-Gerolzahn	Frauengymnastik, Oliver Geier, Telefon: 06286/929334
Walldürn-Glashofen	Frauengymnastik, Pius Rusnak, Telefon: 06282/40135
Zwingenberg	Stuhlgymnastik - mit und ohne Handgeräte, Ursula Fuchs, Telefon: 06263/357

Ehrenamtliches Engagement im Freiwilligenzentrum

Das Freiwilligenzentrum Neckar-Odenwald soll freiwilliges Engagement im Neckar-Odenwald-Kreis anregen und fördern.

Die beteiligten Kooperationspartner entwickeln und betreiben gemeinsam das Freiwilligenzentrum Neckar-Odenwald als Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement. Sie koordinieren Aktivitäten, schulen und informieren freiwillig Engagierte. Das Freiwilligenzentrum Neckar-Odenwald ist offen für die Mitwirkung interessierter Einzelpersonen und Gruppen.

Kontaktdaten:

Freiwilligenzentrum, Ölgasse 5, 74821 Mosbach
Telefon: 06261/9187-0, Fax: 06261/9187-51
E-Mail: freiwilligenzentrum@neckar-odenwald-kreis.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Kooperationspartner im Freiwilligenzentrum sind:

Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

Die **Beauftragte für Chancengleichheit** organisiert die Interessen von Frauen, vor allem zum Abbau von Benachteiligungen und zur Förderung von Frauenprojekten.

Adelheid Knoll, Telefon: 06261/9187-50
E-Mail: adelheid.knoll@neckar-odenwald-kreis.de

Die **Betreuungsbehörde** berät und unterstützt Betreuer und die Vormundschaftsgerichte.

Wolfgang Weißbrod, Telefon: 06261/9187-20
E-Mail: wolfgang.weissbrod@neckar-odenwald-kreis.de

In der **Freiwilligenbörse** werden überschaubare Projekte für freiwillige Betätigung angeregt, koordiniert und unterstützt.

Adelheid Knoll, Telefon: 06261/9187-50
E-Mail: adelheid.knoll@neckar-odenwald-kreis.de

Stadtseniorenrat Mosbach

Er kooperiert mit dem Kreissenienerrat und trägt das Seniorenbüro mit.

Telefon: 06261/9187-10
Seniorenbüro Telefon: 06261/9187-11

Johannes-Diakonie Mosbach - offene Hilfen

Engagierte nehmen sich Menschen mit Behinderungen an und helfen bei integrierenden Maßnahmen. Menschen mit Behinderungen finden einen Ansprechpartner.

Rosemarie Jany, Telefon: 06261/9187-40
Fax: 06261/9187-32, Mobil: 0174/9285724
E-Mail: rosemarie.jany@johannes-diakonie.de

Betreuungsverein Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

Freiwillige übernehmen Verantwortung als gesetzliche Vertreter von Erwachsenen (rechtliche Betreuer).

Bärbel Juchler-Heinrich, Telefon: 06261/9187-25
E-Mail: betreuungsverein@neckar-odenwald-kreis.de

Kreissenienerrat NOK e.V.

Senioren organisieren ihre Interessen. Im Seniorenbüro helfen Ehrenamtliche Ratsuchenden.
Seniorenbüro Telefon: 06261/9187-11

Touristische Angebote

Die Touristikgemeinschaft Odenwald - TGO - wirbt für die Region mit den Pluspunkten der Landschaft: Ausgedehnte Wälder, wildromantische Schluchten und einladende Täler, idyllische Dörfer, wohlthuende Ruhe und herrliche Natur.

Auch für Einheimische gibt es Neues zu entdecken. Hier finden Sie einen Überblick:

- **Römermuseum:**

Als überregionales Informationszentrum am UNESCO-Welterbe widmet sich die Ausstellung der Kultur der Bewohner in der Grenzzone.

Infos: www.roermuseum-osterburken.de

Telefon: 06291/415-266

- **Odenwälder Freilandmuseum:**

Vielfältige Einblicke in die frühere ländliche Lebenswelt bietet das Odenwälder Freilandmuseum in Walldürn-Gottersdorf. In 16 Gebäuden können Sie sich informieren - egal ob im bescheidenen Tagelöhnerhäuschen oder im stattlichen Großbauernhof.

Infos: www.freilandmuseum.com

Telefon: 06286/320

- **Eberstadter Tropfsteinhöhle:**

Lassen Sie sich verzaubern von der atemberaubenden geologischen Schönheit dieser ca. 2 Millionen Jahre alten Tropfsteinhöhle. Der mühelos begehbarer Teil der Höhle schlängelt sich rund 600 m durch die unterirdische Muschelkalkformation. Diese Märchenwelt erschließt sich, mit Hilfe, auch Rollstuhlfahrern oder Gehbehinderten, denn es gibt keine Stufen.

Infos: www.eberstadter-tropfsteinhoehle.de

Telefon: 06281/2780

- **Burg Guttenberg mit Greifenwarte:**

Im Burgmuseum können Sie sich auf eine Zeitreise

und Begegnungen mit Rittern, Reformatoren, Kriegsherren und Jägern freuen. Gekrönt wird das Bürgerlebnis durch den unvergleichlichen Rundblick über das Neckartal vom 40 Meter hohen Bergfried. Tägliche Flugvorführungen mit Adlern, Geiern & Co. um 11 und 15 Uhr.

Infos: www.burg-guttenberg.de

Telefon: 06266/388

- **Wallfahrt:**

Mittelpunkt der Walldürner Wallfahrt ist der „Heilig-Blut-Altar“. Um die 150.000 Gläubigen besuchen jährlich diese über 650 Jahre alte Wallfahrtsstätte. Die Wallfahrtsbasilika gilt als eine der schönsten Barockdenkmale der Region.

Infos: www.wallduern.de

Telefon: 06282/67-106 und -107



Touristische Angebote

● Geopark-Führungen:

Der Odenwald ist UNESCO Geo-Naturpark und das nicht von ungefähr. Die Region zwischen Rhein, Main und Neckar ist ein einzigartiges Fenster in über 500 Millionen Jahre wechsellagerter Erdgeschichte. Das lässt sich bei einer der zahlreichen Geoparkvor-Ort-Führungen eindrucksvoll erfahren.

Infos: www.geo-naturpark.de

Telefon: 06251/70799-0

● Radwege in der Ferienregion:

Im Odenwald schlägt das „Radler-Herz“ höher. Bei dem ausgeprägten Radwegenetz mit vielen Anbindungen, auch zu weiterführenden touristischen Radrouten und überregionalen Fernradwegen, kommen Radfahrer ins Schwärmen.

Infos: www.tg-odenwald.de/radfahren

Telefon: 06261/84-1390

● Schlossfestspiele Zwingenberg:

Seit 1983 finden jährlich im August Festspiele unter freiem Himmel im großen Schlosshof statt. Er zeichnet sich durch eine gute Akustik aus und bietet rund 800 Gästen Platz. Während der Festspielwochen sorgen markgräflicher Wein und Sekt, ein Opernbuffet sowie ein rustikaler Imbiss-Stand neben den örtlichen Gastronomiebetrieben für das kulinarische Wohl der Festspielbesucher.

● Wandern im Odenwald:

Der Odenwald gilt als Wanderparadies und bietet einige Besonderheiten.

Der „Odenwald-Schmetterling“ als der Wanderleitweg mit über 500 km Wegstrecke verbindet die vier konzipierten Rundtouren, den Alemannen-, Franken-, Burgunden- und Badener-Weg. Der Neckar-Höhenweg glänzt mit wunderschönen Fernblicken



über das Neckartal. Wer sich für die römische Kultur interessiert, ist auf den Limes-Wanderpfaden richtig. Darüber hinaus bieten die Urlaubsorte auf zahlreichen gut markierten Wanderwegen spezifische Rundtouren an. 20 Wanderkarten 1:20 000 decken den Odenwald optimal ab und sind zu beziehen über den Odenwaldklub: www.odenwaldklub.de
Telefon: 06251/855856

Spezielle Seniorenfreizeiten und Urlaube bieten die DRK-Kreisverbände Buchen und Mosbach (Adressen: siehe Wohlfahrtsverbände) an.

Planungshilfen für seniorengerechte Angebote bieten auch die örtlichen Touristinformationen - Anfragen über die Touristikgemeinschaft Odenwald (TGO) www.tg-odenwald.de
Telefon 06261/ 84-1383

Überregionale Angebote:

Der Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte bietet im Internet unter der Rubrik „Leben ohne Barrieren; Wandern im Rollstuhl“ als Download die Broschüre „Landauf - landab; Wandern im Rollstuhl in Baden-Württemberg“ an. Dort sind auch 5 Touren im Neckartal beschrieben.
www.lv-koerperbehinderte-bw.de

Wohnen und Leben im Alter

Wohnberatung

Ist die Mobilität altersbedingt oder durch Krankheit eingeschränkt, möchten viele ältere Menschen dennoch möglichst selbständig in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Die Wohnungen sind aber selten auf die besonderen Anforderungen zugeschnitten, die nun auftreten. Die Wohnberatung will älteren, pflegebedürftigen oder behinderten Menschen helfen, weiterhin selbstbestimmt in der Wohnung zu bleiben und einen eigenen Haushalt zu führen. Neben persönlichen Hilfen (ambulanter Pflegedienst, Nachbarschaftshilfe) ist es wichtig, den Wohnraum anzupassen. Oft können kleine Veränderungen oder Umbaumaßnahmen Großes bewirken.

Die Beratung findet in der Wohnung statt. Folgende Punkte werden angesprochen und aufgenommen:

- Erkrankungen (Gehbehinderung, teilweise Lähmung)
- soziales Umfeld (Angehörige, Nachbarschaft)
- Wünsche des Betroffenen und der Angehörigen - auch, wie weit sie realisierbar erscheinen
- vorhandene Barrieren (Schwellen, Stufen)
- Qualität der Bausubstanz (Altbau, Zustand der Wohnung)
- rechtliche Rahmenbedingungen (Eigentum, Mietwohnung)
- finanzielle Situation

Daraus ergeben sich konkrete Maßnahmen wie:

- besondere Ausstattung (Pflegebett, Haltegriffe, Einbau eines klappbaren Spiegels)
- baulich-technische Maßnahmen (bodengleiche Dusche)

- Hilfsmittel (Rollator, Treppenlift)

Die Beratung erfolgt neutral, unentgeltlich und klärt über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten auf.

Ansprechpartnerin:

Altenhilfefachberaterin Jutta Baumgartner-Kniel,
Scheffelstraße 3, 74821 Mosbach,

Telefon: 06261/84-2284

E-Mail: jutta.baumgartner-kniel@neckar-odenwaldkreis.de

Weitere Informationen geben auch Ihre Kranken- und Pflegekasse, die Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände, Sozialstationen und Sanitätshäuser.

Betreutes Wohnen

In letzter Zeit sind viele unterschiedliche Wohnangebote und -formen für ältere Menschen entstanden. Sie sollen möglichst lange ein weitgehend selbstständiges Leben ermöglichen. Die Bezeichnungen sind unterschiedlich (Senioren-Wohnanlage, Service-Wohnen, Seniorenstift, Betreutes Wohnen). Wenn die bisherige Wohnung nicht angepasst werden kann, bieten sie eine sinnvolle Alternative.

Vor allem Betreutes Wohnen wird verstärkt angeboten. Es bezeichnet eine nicht näher definierte Kombination von Wohnen und Betreuung, die je nach Anlage unterschiedlich ausgestaltet ist. Meist bieten sie barrierefreie Wohnungen und ein barrierefreies Umfeld - ergänzt durch frei wählbare Betreuungs- und Pflegeangebote.

Neben der Wohnung (Mietvertrag) gibt es einen Grundservice (Betreuungspauschale) für die Hausverwaltung, Hausmeister und allgemeine Beratung. Wählbar sind weitere Betreuungsleistungen sowie hauswirtschaftliche und pflegerische Leistungen. Direkt in der Wohnanlage angesiedelte ambulante Dienste können Wahlleistungen meist flexibler und zeitnaher anbieten als Dienste von außerhalb.

Häufig nutzen Menschen mit höherem Hilfebedarf und im fortgeschrittenen Alter das Betreute Wohnen. Pflegebedürftige können sich dort über ambulante Dienste versorgen lassen. Schwierig wird es bei schwerer Pflegebedürftigkeit oder fortgeschrittener Demenz.

Teilweise können Wohnungen gekauft werden. Interessenten sollten sich die Anlage in Ruhe ansehen, sich mit Bewohnern austauschen und Kauf-, Miet- oder Betreuungsverträge eventuell mit fachlicher Hilfe prüfen.



Übersicht nach Typen über Anlagen im Landkreis, die Betreutes Wohnen anbieten

Typisierung "Betreutes Wohnen"

Angebote	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5
Anlage mit Serviceleistungen, in der Regel gesamte Anlage barrierefrei	X	X	X	X	X
Mietvertrag mit haustechnischem Service (Hausmeister, Gebäudeinstandhaltung, Gartenpflege, Kehr- und Räumdienst, Vorhalten Hausnotruf)	X	X	X	X	X
Beratungsangebot zu festen Sprechzeiten mehrmals wöchentlich	X	X	X	X	X
Hilfe bei der Organisation weiterer ambulanter Dienstleistungen (Hauswirtschaft, Pflege, Betreuung) von außerhalb - oft Tagesangebote	X	X	X	X	X
Ambulante Dienste in der Wohnanlage - Hauswirtschaft, meist Pflege und Betreuung (besser verfügbar, flexibler)		X	X	X	X
Verbund mit einem Pflegeheim, keine eigenen ambulanten Dienste, aber Tagesangebot, Gruppenaktivitäten			X	X	X
Eigener ambulanter Pflegedienst				X	X
Weitere Angebote wie Tagesbetreuung, Tagespflege, Kurzzeitpflege, offene Gruppenangebote, organisierte Nachbarschaftshilfe, Angebote für Demenzkranke					X

Senioren-Wohnanlagen im Landkreis

Ort und Typ	Name, Kontaktdaten und Beschreibung
<p>Aglasterhausen - Typ 1 -</p>	<p>Betreutes Wohnen und Gemeinschaft Im Hofacker 10, 74858 Aglasterhausen, Telefon: 06262/917863 E-Mail: wohnanlage@gerscher.com, Homepage: www.gerscher.com Barrierefreie (nach DIN) Wohnanlage mit Betreuungsangeboten, Altersgrenze ab 50+, 8 Zwei- bzw. Drei-Zimmer-Appartements, nur eigene Möbel, Gemeinschaftsräume, Kooperation mit evangelischer Sozialstation Mosbach</p>
<p>Adelsheim-Sennfeld - Typ 2 -</p>	<p>Seniorenbetreuung Götz Gartenstraße 19, 74740 Adelsheim-Sennfeld, Telefon: 06291/62050 E-Mail: info@goetz-seniorenbetreuung.de Homepage: www.goetz-seniorenbetreuung.de Betreutes Wohnen: 32 Ein-Zimmer-Appartements 15-25 qm, 4 Zwei-Zimmer-Appartements 41-55 qm, zahlreiche Zusatzangebote</p>
<p>Buchen - Typ 2 -</p>	<p>Haus Ruben, AWO Neckar-Odenwald GmbH Göttweiger Straße 1, 74722 Buchen, Telefon: 06281/562212 oder 0180/5008882 E-Mail: ursula.geiger@awo-now.de, Homepage: www.awo-now.de Barrierefreie Seniorenwohnanlage (nach DIN) mit Serviceleistungen, 12 Ein-Zimmer-Appartements 41-55 qm, 5 Zwei-Zimmer-Appartements über 55 qm, werktäglicher Hausbesuch, Begegnungsstätte, Einkaufsmöglichkeiten</p>
<p>Buchen - Typ 1 -</p>	<p>St. Josef Stift Abt-Bessel-Straße 7, 74722 Buchen, Telefon: 06281/406-0 E-Mail: info@volksbank-franken.de, Homepage: www.volksbank-franken.de</p>
<p>Buchen - teilweise Typ 1 -</p>	<p>Altenwohnstift Haagstraße 12, 74722 Buchen, Telefon: 06281/31-118 (Stadt Buchen) E-Mail: tanja.zoeller@buchen.de, Homepage: www.buchen.de Seniorenwohnanlage mit 12 Ein-Zimmer-Appartements ca. 32 qm, 12 Zwei-Zimmer-Appartements ca. 50 qm, Mietwohnungen ohne feste Betreuungsdienste, zentrale Lage in der Innenstadt, ÖPNV in der Nähe</p>

Senioren-Wohnanlagen im Landkreis

Ort und Typ	Name, Kontaktdaten und Beschreibung
<p>Buchen - Typ 3 -</p>	<p>ASB Seniorenzentrum Am Rühlingshof Dr.-Konrad-Adenauer-Straße 24, 74722 Buchen, Telefon: 06281/4587 E-Mail: s.knapp@asb-heilbronn.de, Homepage: www.asb-heilbronn.de</p>
<p>Hardheim - Typ 5 -</p>	<p>Haus Agnes Mühlweg 19, 74736 Hardheim, Telefon: 06283/50844 E-Mail: info@pflege-hardheim.de, Homepage: www.pflege-hardheim.de Service-Wohnen mit 20 Ein-Zimmer-Appartements ca. 20 qm, Vollmöblierung möglich, Gemeinschaftsräume, offener Mittagstisch, Kooperation mit Pflegeheim Baulandhaus und Ambulante Dienste Erfal GmbH, wenige Gehminuten zum Einkaufszentrum und Bushaltestelle</p>
<p>Hardheim - Typ 2 -</p>	<p>Betreutes Wohnen am Krankenhaus Hardheim Wertheimer Straße 95, 74736 Hardheim, Telefon: 06283/56-111 E-Mail: l.schoen@khv-ha-wa.de, Homepage: www.khv-ha-wa.de nicht ganz barrierefrei (nach DIN), Ein-Zimmer-Appartements, Möblierung nach Wunsch, großer Gemeinschaftsraum, Gemeinschaftsangebote, Servicepakete, zentrale Lage, Anbindung an das Krankenhaus, Bushaltestelle 150 m</p>
<p>Mosbach - Typ 3 -</p>	<p>ASB Seniorenzentrum Am Elzpark Wasemweg 1, 74821 Mosbach, Telefon: 06261/9360-200 E-Mail: a.langguth@asb-heilbronn.de, Homepage: www.asb-heilbronn.de Barrierefreie Seniorenwohnanlage: 22 Zwei- bzw. Drei-Zimmer-Appartements 53-74 qm, Cafeteria, Betreuungsangebote, Einkaufsmöglichkeiten und ÖPNV in der Nähe</p>
<p>Mosbach-Neckarelz - Typ 3 -</p>	<p>Betreute Wohnanlage der Johannes-Seniorendienste Buchenweg 14, 74821 Mosbach-Neckarelz, Tel: 06261/8002-0 E-Mail: hl01@mosbach.jsd.de, Homepage: www.jsd.de Seniorenwohnanlage mit 12 Ein-Zimmer-Appartements ca. 32 qm, 12 Zwei-Zimmer-Appartements ca. 50 qm, Mietwohnungen ohne feste Betreuungsdienste, ÖPNV in der Nähe</p>

Senioren-Wohnanlagen im Landkreis

Ort und Typ	Name, Kontaktdaten und Beschreibung
<p>Mosbach-Diedesheim - Typ 2 -</p>	<p>Wohnanlage mit Serviceleistungen, AWO Neckar-Odenwald gGmbH Alte Brückenstraße 1, 74821 Mosbach-Diedesheim, Telefon: 06261/937811 E-Mail: christa.stumpf@awo-now.de, Homepage: www.awo-now.de</p> <p>Seniorenwohnanlage mit Serviceleistungen, 3 Zwei-Zimmer-Appartements 30-40 qm, 12 Zwei-Zimmer-Appartements 41-55 qm sowie 7 Zwei-Zimmer-Appartements über 55qm, nur eigene Möblierung, Leseraum, werktäglicher Hausbesuch, offener Mittagstisch, Begegnungsstätte, Bushaltestelle am Haus, Einkaufsmöglichkeiten, Arzt im Gebäude</p>
<p>Osterburken - Typ 4 -</p>	<p>Betreutes Wohnen Residenz Sonneneck Boschstraße 3, 74706 Osterburken, Telefon: 06291/6550 E-Mail: info@residenz-sonneneck.de, Homepage: www.residenz-sonneneck.de</p> <p>Betreutes Wohnen, Appartements 30 qm, 50 qm und 80 qm, Gemeinschaftsräume, täglicher Hausbesuch, keine Einzugsvoraussetzungen, Anbindung an den Heimbereich, offener Mittagstisch, kulturelle und gesellige Angebote, Bushaltestelle am Haus</p>
<p>Osterburken - Typ 2 -</p>	<p>Wohnanlage mit Serviceleistungen, AWO Neckar-Odenwald gGmbH Kapellenstraße 2, 74706 Osterburken, Telefon: 06291/642542 oder 0180/5008882 E-Mail: ursula.geiger@awo-now.de, Homepage: www.awo-now.de</p> <p>Barrierefreie Seniorenwohnanlage (nach DIN) mit Serviceleistungen, 7 Zwei-Zimmer-Appartements 41-55 qm, 4 Zwei-Zimmer-Appartements über 55 qm, werktäglicher Hausbesuch, offener Mittagstisch, Begegnungsstätte, zentrale Lage, Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe</p>
<p>Osterburken - Typ 1 -</p>	<p>Seniorenwohnanlage AWO Neckar-Odenwald gGmbH Mühlenstraße 19, 74706 Osterburken, Telefon: 06291/642542 oder 0180/5008882 E-Mail: ursula.geiger@awo-now.de, Homepage: www.awo-now.de</p> <p>Barrierefreie Seniorenwohnanlage (nach DIN), 9 Ein-Zimmer-Appartements 41-55 qm, 4 Zwei-Zimmer-Appartements über 55 qm, teilweise mit Küche, Vermietung privat, Betreuung durch AWO möglich, zentrale Lage, Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe</p>

Senioren-Wohnanlagen im Landkreis

Ort und Typ	Name, Kontaktdaten und Beschreibung
Walldürn - Typ 1 -	Seniorenwohnanlage AWO Neckar-Odenwald gGmbH Klosterstraße 16b, 74731 Walldürn, Telefon: 0188/5008882 E-Mail: ursula.geiger@awo-now.de , Homepage: www.awo-now.de Seniorenwohnanlage, 26 Appartements (15 für zwei Personen, 11 für eine Person), 41 qm bis 64 qm, zentrale Lage in der Stadtmitte, Einkaufsmöglichkeiten und Arzt in der Nähe
Walldürn - Typ 1 -	Seniorenwohnanlage der AWO Walldürn Obere Vorstadtstraße 14a, 74731 Walldürn, Telefon: 06282/8282 Fax: 06282/928530 E-Mail: kurt_kempf@t-online.de , Homepage: www.awo-now.de Barrierefreie Seniorenwohnanlage (nach DIN) mit Serviceleistungen, 20 Appartements (4 für zwei Personen, 16 für eine Person), ambulante Dienste hausnah, werktäglicher Hausbesuch, Betreuungsangebote, Begegnungsstätte, Bushaltestelle am Haus

Auch die Baugenossenschaft Familienheim bietet – zum Teil barrierefreie – Wohnungen für Senioren an:

- Baugenossenschaft Familienheim Buchen-Tauberbischofsheim, Hollergasse 15, 74722 Buchen, Telefon: 06281/5579-0, Fax: 06281/5579-21
E-Mail: info@familienheim-buchen.de, Homepage: www.familienheim-buchen.de
- Baugenossenschaft Familienheim Mosbach, Heidelberger Straße 12, 74821 Mosbach, Telefon: 06261/9203-0, Fax: 06261/9203-22
E-Mail: info@familienheim-mosbach.de, Homepage: www.familienheim-mosbach.de

Sonderwohnform für Demenzkranke

Ort	Name, Kontaktdaten und Beschreibung
Billigheim - Typ 1 -	Wohngruppe Vita - Ambulante Wohngemeinschaft für Demenzkranke Baumgartenstraße 1, 74842 Billigheim, Telefon: 06261/920136, Fax: 06261/37354 E-Mail: sozialstation@caritas-nok.de , info@vita-wohnform.de Homepage: www.vita-wohnform.de Wohnen für Demenzkranke, ambulante Versorgung durch Katholische Sozialstation Mosbach, Betreuung durch Familienhelfer für Altersverwirrte, 10 Einzelzimmer.

Ambulante Angebote

Ambulante Dienste

Ambulante Dienste helfen bei der Versorgung oder Pflege zu Hause.

- Pflegerische Versorgung
 - Grundpflege: Hilfe beim Waschen, An- und Auskleiden, Baden, Toilettengang, Haar-, Mund-, Zahn- und Nagelpflege
 - Ärztlich verordnete Behandlungspflege: Verbandswechsel und Wundbehandlung, Medikamentengabe, Injektionen, Blutzuckerkontrolle
- Hauswirtschaftliche Versorgung, Wohnungsreinigung, Waschen der Wäsche, Essenszubereitung, Abwasch, Einkaufshilfe
- Essen auf Rädern
- Hol- und Bringdienste
- Hilfen zum Erhalt und zur Erweiterung sozialer Kontakte
- Soziale Betreuung
- Ergänzende Hilfen wie Haus-Notruf
- Beratung und Anleitung pflegender Angehöriger

Informationen über ambulante Dienste erhalten Sie bei Ärzten, Sozialstationen, den Beratungsstellen der Kirchen, der Wohlfahrtsverbände und des Landkreises (Altenhilfefachberater, Sozialamt, Seniorenbüro) sowie bei den Städten und Gemeinden.

Welche Pflegedienste in Ihrer Stadt oder Gemeinde Leistungen anbieten ergibt sich aus dem Ortsverzeichnis am Ende des Ratgebers.



Ambulante Pflegedienste im Neckar-Odenwald-Kreis

Ort	Name, Kontaktdaten und Besonderheiten
Adelsheim	Ambulanter Pflegedienst Abu Care Untere Austraße 40, 74740 Adelsheim, Telefon: 06291/648606 E-Mail: info@abu-care.de , Homepage: www.abu-care.de
Adelsheim-Sennfeld	Seniorenbetreuung Götz GmbH Raintalstraße 22c, 74740 Adelsheim-Sennfeld, Telefon: 06291/6205-0 E-Mail: info@goetz-seniorenbetreuung.de , Homepage: www.goetz-seniorenbetreuung.de Betreuungsgruppe für Demenzkranke, Fachberatung für Demenzkranke

Ambulante Pflegedienste im Neckar-Odenwald-Kreis

Ort	Name, Kontaktdaten und Besonderheiten
Buchen	<p>DRK - Kreisverband Buchen e. V. (keine pflegerische Versorgung) Henry-Dunant-Straße 1, 74722 Buchen, Telefon: 06281/5222-0 E-Mail: info@drk-kv-buchen.de, Homepage: www.drk-kv-buchen.de Alzheimer-Betreuungsgruppe</p>
Buchen	<p>eva ambulante Dienste Am Schrankenberg 7, 74722 Buchen, Telefon: 06281/325460 E-Mail: ambulante.dienste-nok@eva-buchen.de, Homepage: www.eva-seniorendienste.de Intensivpflege, 24h Pflege/Betreuung, betreutes Wohnen zu Hause, Betreuung von Haus- und Wohngemeinschaften, Verhinderungspflege, ambulante Hospizversorgung, Nachtwache, Halbtagesbetreuung, Familienpflege, Fachberatung Demenz, Wohnberatung, Gesprächskreis für Angehörige</p>
Buchen	<p>Kirchliche Sozialstation Buchen e. V. Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37a, 74722 Buchen, Telefon: 06281/52500 E-Mail: info@sozialstation-buchen.de, Homepage: www.sozialstation-buchen.de Intensivpflege, Betreuungsgruppe für Demenzkranke, ambulante Hospizversorgung, Palliativpflege, Fachberatung für Demenzkranke, Essen auf Rädern</p>
Buchen	<p>Ambulanter Pflegedienst Vital Amtsstraße 18, 74722 Buchen, Telefon: 06281/325333 E-Mail: info@ambulanter-pflegedienst-vital.de Essen auf Rädern</p>
Hardheim	<p>Ambulante Dienste Erftal GmbH Badische Landsiedlung 20, 74736 Hardheim, Telefon: 06283/50844 E-Mail: info@pflege-hardheim.de, Homepage: www.pflege-hardheim.de Verhinderungspflege, Halbtagesbetreuung, verschiedene Servicepakete, eigenes Mittagessen, Mittagstisch</p>
Hardheim	<p>Ambulanter Pflegedienst Vital Wertheimer Straße 14, 74736 Hardheim, Telefon: 06283/229567 E-Mail: info@ambulanter-pflegedienst-vital.de</p>

Ambulante Pflegedienste im Neckar-Odenwald-Kreis

Ort	Name, Kontaktdaten und Besonderheiten
Höpfingen	<p>Ambulante Altenpflege Dargatz Hardheimer Straße 19, 74746 Höpfingen, Telefon: 06283/22240 E-Mail: info@dargatz.info, Homepage: www.dargatz.info Palliativpflege, Pflege Schwerstkranker und Sterbender, Wohnberatung</p>
Mosbach	<p>Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e. V. Lohrtalweg 33, 74821 Mosbach, Telefon: 06261/920136 E-Mail: sozialstation@caritas-nok.de, Homepage: www.caritas-nok.com Betreuung und Fachberatung für Demenzkranke, Verhinderungspflege, Wundversorgung, Essen auf Rädern, Gesprächskreis für Angehörige</p>
Mosbach	<p>Evangelische Sozialstation Mosbach e. V. Heinrich-von-Kleist-Straße 5, 74821 Mosbach, Telefon: 06261/9333-14 E-Mail: kontakt@sozialstation-mosbach.de, Homepage: www.sozialstation-mosbach.de Intensivpflege, 24h-Betreuung, Betreuung von Wohngemeinschaften, ambulante Hospizversorgung, Nachtwache</p>
Mosbach	<p>DRK Kreisverband Mosbach e. V., Ambulanter Pflegedienst/Soziale Dienste Sulzbacher Straße 17, 74821 Mosbach, Telefon 06261/92080 E-Mail: info@drk-mosbach.de, Homepage: www.drk-mosbach.de Intensivpflege, Betreuungsgruppe und Fachberatung für Demenzkranke, ambulante Hospizversorgung, Essen auf Rädern</p>
Mosbach	<p>Pflege- und Gesundheitsservice Cornelia Friedrich Pfalzgraf-Otto-Straße 50, 74821 Mosbach, Telefon: 06261-67462620 E-Mail: corneliafriedrich@pug-f.de, Homepage: www.pug-f.de Intensivpflege, 24h-Betreuung, Nachtwache, Halbtagesbetreuung, Fachberatung für Demenzkranke, Gesprächskreis für Angehörige</p>
Mosbach-Neckarelz	<p>PRO CARE – Partner für Haushalt und Betrieb e.V. Martin-Luther-Straße 14, 74821 Mosbach-Neckarelz, Telefon: 06261/7026 E-Mail: mosbach@procare-partner.de, Homepage: www.procare-partner.de Verhinderungspflege</p>

Ambulante Pflegedienste im Neckar-Odenwald-Kreis

Ort	Name, Kontaktdaten und Besonderheiten
Obrigheim	<p>Pflegedienst Prodomo Platanenweg 3, 74847 Obrigheim, Telefon: 06261/6742225 E-Mail: info-prodomo@t-online.de Nachtwache, Fachberatung für Demenzkranke</p>
Osterburken	<p>Kirchliche Sozialstation Seckach-Adelsheim-Osterburken e.V. Kreuzstraße 12, 74706 Osterburken, Telefon: 06291/64190 E-Mail: pdl@sozialstation-osterburken.de oder verwaltung@sozialstation-osterburken.de Homepage: www.sozialstation-osterburken.de Essen auf Rädern</p>
Osterburken	<p>Bauland Pflege- und Betreuungs-GmbH Boschstraße 3, 74706 Osterburken, Telefon: 06291/655-0 E-Mail: info@residenz-sonneneck.de Homepage: www.residenz-sonneneck.de Essen auf Rädern</p>
Walldürn	<p>Kirchliche Sozialstation Hardheim-Höpfingen-Walldürn e.V. Schachleiterstraße 27a, 74731 Walldürn, Telefon: 06282/92240 E-Mail: info@sozialstation-wallduern.de Homepage: www.sozialstation-wallduern.de Gesprächskreis für Angehörige, Essen auf Rädern</p>



Gerontopsychiatrische und niedrigschwellige Angebote

Gerontopsychiatrische und niedrigschwellige Angebote sind Betreuungsleistungen im Alltag für Personen mit psychiatrischen Erkrankungen im Alter (Demenz, Depressionen, Schizophrenie).
Betreuungsangebote für demenzkranke, psychisch kranke oder geistig behinderte Menschen durch die ambulanten Dienste können nach dem Pflegeversicherungsgesetz (§ 45b SGB XI) mit den Kassen abgerechnet werden. Gezahlt werden für Verhinderungspflege bis zu 1.510 € jährlich, als Betreuungsgeld bei eingeschränkter Alltagskompetenz bis zu 200 € monatlich. Der Medizinische Dienst der Pflegekassen (MDK) muss - unabhängig von einer Pflegestufe - einen „erheblichen Aufwand

an Betreuung und Beaufsichtigung“ feststellen. Niedrigschwellige Dienstleistungen werden von anerkannten ambulanten Dienstleistern erbracht (siehe Ambulante Pflegedienste, Seite 24-27).



Folgende Einrichtungen und Gruppen bieten ebenfalls Betreuungen an:

Ort	Name und Kontaktdaten
Adelsheim	Tageseinrichtung Vergissmeinnicht - Seniorengarten und Kindernest Hergenstadter Straße 25, 74740 Adelsheim, Telefon: 06291/416253 E-Mail: fabiolaastrid.konrad@freenet.de Homepage: www.kindernest-seniorengarten.de
Aglasterhausen	Caritas-Tageszentrum für Demenzkranke Hauptstraße 19a, 74858 Aglasterhausen, Telefon: 06262/917177, Fax: 06262/917177 E-Mail: sozialstation@caritas-nok.de , Homepage: www.caritas-nok.de
Buchen	Alzheimer-Betreuungsgruppe des DRK Buchen Kontakt über den DRK - Kreisverband Buchen e. V., Henry-Dunant-Straße 1 74722 Buchen, Telefon: 06281/5222-0, E-Mail: isoldeparent@aol.com bzw. info@drk-kv-buchen.de , Homepage: www.drk-kv-buchen.de
Waldbrunn- Strümpfelbrunn	Caritas-Tageszentrum für Demenzkranke Marktstraße 13, 69429 Waldbrunn-Strümpfelbrunn, Telefon: 06274/927679 E-Mail: sozialstation@caritas-nok.de , Homepage: www.caritas-nok.de

Essen auf Rädern

Beim Essen auf Rädern werden tiefgekühlte oder warme Mahlzeiten direkt ins Haus geliefert. Sie können einzeln oder wochenweise bestellt werden – auch als leichte, vegetarische oder diätetische Kost. Häufig liefern Pflegedienste das Essen über einen Kooperationspartner. Auch Gaststätten, Metzgereien oder Betreute Wohnanlagen bieten Mittagsmenüs an oder liefern Mahlzeiten.

Bei Fragen zum Essen auf Rädern helfen die ambulanten Dienste vor Ort (siehe Seite 24-27).

Haus-Notruf-System

Der Haus-Notruf-Dienst ermöglicht Pflegebedürftigen solange wie möglich zu Hause zu bleiben und in Notsituationen schnell und zuverlässig Hilfe zu erhalten. Ein einfacher „Knopfdruck“ an fest installierten oder tragbaren Sensoren in der

Wohnung oder im Garten stellt den Kontakt mit der Rettungsleitstelle her. Diese arbeitet eng mit den örtlichen Sozialstationen zusammen.

Der Notruf gibt eine gewisse Sicherheit. Er kann helfen, einen nur aus Furcht vor Notfällen geplanten Umzug ins Heim zu vermeiden oder hinauszuschieben.

Fragen zum Haus-Notruf können die ambulanten Dienste beantworten (siehe Seite 24-27).

Hospizversorgung

Leider sterben immer mehr Menschen einsam oder isoliert. Die meisten Menschen möchten zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung ihre letzte Lebenszeit verbringen. Die Hospizbewegung begleitet schwerkranke und sterbende Menschen deshalb zu Hause.



Im Neckar-Odenwald-Kreis gibt es folgende Hospizgruppen:

Ort	Name, Kontaktdaten und Beschreibung
Adelsheim Osterburken Seckach	<p>Ökumenische Hospizgruppe Adelsheim-Osterburken-Seckach e.V. Ansprechpartner: Gerlinde Schad, Telefon: 0151/19481526 E-Mail: hospizgruppe-osterburken@web.de Homepage: www.hospizgruppe-osterburken.de</p> <p>Begleitung Schwerkranker, Betagter und Sterbender, um ein Leben in Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Begleitung der Angehörigen und Trauernden.</p>
Aglasterhausen	<p>Hospizgruppe „Kleiner Odenwald“, Regionalgruppe der Internationalen Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand (IGSL) Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Kaltenmaier, Telefon: 06262/6356 E-mail: kleiner-odenwald@igsl-hospiz.de mit „Trauercafe“</p>
Buchen	<p>Hospizgruppe Buchen, Regionalgruppe der Internationalen Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand (ISGL) Ansprechpartner: Stefan Jany, Telefon: 06281/4104, E-Mail: jany-buchen@t-online.de Lebensbeistand - Sterbebegleitung - Trauerbegleitung</p>
Hardheim	<p>Ambulante Hospizgruppe Hardheim Ansprechpartner: Franz Greulich, Telefon: 06283/8676 oder Agnes Ullrich, Telefon: 09345/512, E-Mail: pfarramt@st-alban.net Homepages: www.st-alban.net oder www.seelsorgeeinheit-hardheim.de</p>
Mosbach	<p>Ambulanter ökumenischer Hospizdienst Mosbach Ansprechpartner: Ulrike Landes, Telefon: 06261/933311 (Ev. Sozialstation) E-Mail: kontakt@sozialstation-mosbach.de, Homepage: www.sozialstation-mosbach.de Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen</p>
Walldürn	<p>Hospiz Walldürn, Regionalgruppe der Internationalen Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand (ISGL) Ansprechpartner: Dagmar Petters, Telefon: 0177/6398659 E-Mail: wallduern@igsl-hospiz.de, Homepage: www.hospizgruppe-wallduern.de Ehrenamtliche Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder daheim und stationär in Walldürn und Ortsteilen</p>

Teilstationäre Angebote

Tagespflege

In Tagespflegeeinrichtungen werden pflegebedürftige Menschen tagsüber betreut und versorgt.

Nachts bleiben sie in ihrer vertrauten Umgebung und werden von Angehörigen versorgt. Teilweise holt die Einrichtung die Betroffenen ab und bringt sie wieder nach Hause.

Tagespflege kommt in Frage, wenn Angehörige wegen ihres Berufs oder eigener Mobilitätseinschränkungen tagsüber Entlastung brauchen. Sie richtet sich auch an hilfebedürftige, allein lebende ältere

Menschen, bei denen Isolation und Inaktivität droht. Oft erfolgt eine Tagespflege nach Krankenhausaufenthalt vorübergehend, wenn die älteren Menschen tagsüber noch stabilisierende Hilfe benötigen.

Tagespflegeeinrichtungen können die Pflege durch Angehörige unterstützen und den Verbleib in der eigenen Wohnung sichern. Häufig kann die Aufnahme in ein Pflegeheim vermieden werden.

Für die Tagespflege zahlen die Pflegekassen – je nach Pflegestufe – bis zu 1.510 € monatlich.

Tagespflegeeinrichtungen im Landkreis

Ort	Name, Kontaktdaten und Beschreibung
Adelsheim-Sennfeld	Seniorenbetreuung Götz Gartenstraße 19, 74740 Adelsheim-Sennfeld, Telefon: 06291/6205-0 Fax: 06291/ 6205-30 E-Mail: info@goetz-seniorenbetreuung.de , Homepage: www.goetz-seniorenbetreuung.de
Billigheim	Tagespflege St. Lukas Baumgartenstraße 1, 74842 Billigheim, Telefon: 06265/930-17 E-Mail: sozialstation@caritas-nok.de , Homepage: www.caritas-nok.de
Hardheim	Vital-Tagespflege Wertheimer Straße 14, 74736 Hardheim, Telefon: 06283/229567 E-Mail: info@ambulanter-pflegedienst-vital.de
Osterburken	Tagespflege der Residenz Sonneneck Boschstraße 3, 74706 Osterburken, Telefon: 06291/6550, Fax: 06291/655299 E-Mail: info@residenz-sonneneck.de , Homepage: www.residenz-sonneneck.de
Walldürn	Senioren-Tagespflege Schachleiterstraße 27a, 74731 Walldürn, Telefon: 06282/92240 E-Mail: info@sozialstation-wallduern.de , Homepage: www.sozialstation-wallduern.de

Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Bei der Kurzzeitpflege wird ein pflegebedürftiger Mensch vorübergehend in einer Pflegeeinrichtung aufgenommen. Nach dem Pflegeversicherungsge-
setz wird sie bis zu vier Wochen im Kalenderjahr bezahlt (bis zu 1.510 €). Kurzzeitpflege soll Angehörige entlasten, wenn sie Urlaub oder Erholung benötigen. In akuten Notsituationen (Erkrankung der Hauptpflegeperson) kann eine Verhinderungspflege die Versorgung des Pflegebedürftigen sichern. Die Pflegekassen zahlen bis zu 1.510 € jährlich. Kurzzeit- und Verhinderungspflege bieten im Neckar-Odenwald-Kreis alle stationären Pflegeeinrichtungen an (Adressen siehe Alten- und Pflegeheime, Seite 33-39).

Stationäre Angebote

Alten- und Pflegeheime

Altenheime

Die meisten stationären Einrichtungen im Neckar-Odenwald-Kreis bieten älteren Menschen, die keinen eigenen Haushalt mehr führen können, Altenheimplätze an. Für Personen, die keine Pflegestufe nach dem Pflegeversicherungsgesetz haben (Pflegestufe 0), muss - abhängig vom Versorgungsbedarf - ein pauschaler Tagessatz entrichtet werden.

Im Tagessatz sind enthalten:

- Barrierefreies Wohnen in einem abgeschlossenen Wohnraum
- Vollversorgung (Pensionsleistungen), hierzu gehören:
 - Unterkunft (Einzel- oder Doppelzimmer, zum Teil Mehrbettzimmer)
 - haustechnischer Service
 - Vollverpflegung (Frühstück, Mittagessen,

Nachmittagskaffee, Abendessen, bei medizinischem Bedarf Zwischenmahlzeiten)

- pflegerische Versorgung bei vorübergehender Erkrankung
- Anbindung an einen Haus-Notruf
- Betreuung rund um die Uhr (Nachtwache)
- aktivierende, kulturelle, gesellige und religiöse Angebote zur Tagesgestaltung

Pflegeheime

Bei Pflegebedürftigkeit (Grund- und Behandlungspflege) wird eine Vergütungspauschale nach den Pflegestufen 1-3 entrichtet. Der Medizinische Dienst der Kassen (MDK) prüft den Pflegeaufwand und ermittelt die Pflegestufe (Stufe 1-3). Die Pflegekasse zahlt abhängig von der Pflegestufe einen Zuschuss zu den Heimkosten (Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen – Pflegeversicherung, Seite 43). Decken Einkommen und Vermögen die Kosten nicht, kann Sozialhilfe beantragt werden.



Pflegeheime im Landkreis

Vorbemerkung: Einige der aufgeführten Pflegeheime sind zertifiziert. Die Zertifizierung erfolgt meist befristet und nach unterschiedlichen, schwer vergleichbaren Standards. Je nach Standard wird auf unterschiedliche Merkmale geachtet. Wenn Sie ein zertifiziertes Heim suchen oder das Heim mit einer Zertifizierung wirbt, sollten Sie konkret nachfragen, von wann die Zertifizierung ist und nach welchen Kriterien diese erfolgte.

Ort	Name, Kontaktdaten und Beschreibung
Adelsheim	Seniorenwohnanlage Nitschke Obere Austraße 19, 74740 Adelsheim, Telefon: 06291/6216-0, Fax: 06291/6216-20 E-Mail: info@seniorenwohnanlage-nitschke.de Homepage: www.seniorenwohnanlage-nitschke.de 13 Plätze (Einbettzimmer: 1, Doppelzimmer: 6, Mehrbettzimmer: 6) Hospizgruppe
Adelsheim-Sennfeld	Pflegeheim Götz Gartenstraße 19, 74740 Adelsheim-Sennfeld, Telefon: 06291/6205-0, Fax: 06291/6205-30 E-Mail: info@goetz-seniorenbetreuung.de , Homepage: www.goetz-seniorenbetreuung.de 46 Plätze (Einbettzimmer: 12, Doppelzimmer: 34) Demenz, Gerontopsychiatrischer Bereich, Tagesbetreuung, Tagespflege, Kurzzeitpflege
Aglasterhausen	Senioren- und Pflegeheim Residenz Heliane Mosbacher Straße 47, 74858 Aglasterhausen, Telefon: 06262/9225-0, Fax: 06262/9225-50 E-Mail: info@heliane.senterra.de , Homepage: www.senterra.de 72 Plätze (Einbettzimmer: 14, Doppelzimmer: 52, Mehrbettzimmer: 6) Pflegestufe 0, Demenz, Multiple Sklerose, Korsakow-Syndrom, MRSA (Personen mit Antibiotika-Resistenz), Kurzzeitpflege, Hospizgruppe/Sitzwachen
Aglasterhausen-Michelbach	Seniorenheim Glück im Winkel Promenadenweg 1, 74858 Aglasterhausen-Michelbach Telefon: 06262/9202-0, Fax: 06262/9202-49 E-Mail: info@glueck-im-winkel.de , Homepage: www.glueck-im-winkel.de 71 Plätze (Einbettzimmer: 27, Doppelzimmer: 44) Pflegestufe 0, Demenz, Gerontopsychiatrischer Bereich, Multiple Sklerose, Wachkoma, Kurzzeitpflege, Hospizgruppen/Sitzwachen

Ort	Name, Kontaktdaten und Beschreibung
Binau	<p>Schloß Binau GmbH Schloßstraße 12, 74862 Binau, Telefon: 06263/4210-0, Fax: 06263/4210893 E-Mail: info@schloss-binau.de, Homepage: www.schloss-binau.de 66 Plätze (Einbettzimmer: 24, Doppelzimmer 36, Mehrbettzimmer: 6)</p> <p>Pflegestufe 0, Demenz, Gerontopsychiatrischer Bereich, Beschütztes Wohnen, Korsakow-Syndrom</p>
Buchen	<p>ASB Seniorenzentrum Buchen Dr.-Konrad-Adenauer-Straße 24, 74722 Buchen, Telefon: 06281/5641-0, Fax: 06281/5641-777 E-Mail: s.knapp@asb-heilbronn.de, Homepage: www.asb-heilbronn.de 41 Plätze (Einbettzimmer: 27, Doppelzimmer: 14)</p>
Buchen	<p>Pflegeheim Im Sonnengarten Hettinger Straße 3, 74722 Buchen, Telefon: 06281/529-050, Fax: 06281/52905-10 E-Mail: haus-buchen@sonnengartenstiftung.de, Homepage: www.sonnengartenstiftung.de 87 Plätze (Einbettzimmer: 39, Doppelzimmer: 48)</p> <p>Pflegestufe 0, Demenz, Gerontopsychiatrischer Bereich, Beschütztes Wohnen, Korsakow-Syndrom, Tagesbetreuung, Kurzzeitpflege</p>
Buchen	<p>Helmuth-Galda-Haus Dr.-Konrad-Adenauer-Straße 39, 74722 Buchen, Telefon: 06281/56242-0 Fax: 06281/56242567 E-Mail: helmuth-galda-haus@eva-buchen.de, Homepage: www.eva-seniorendienste.de 72 Plätze (Einbettzimmer: 56, Doppelzimmer: 16)</p> <p>Pflegestufe 0, Demenz, Gerontopsychiatrischer Bereich, Beschütztes Wohnen, Multiple Sklerose, Korsakow-Syndrom, Palliativpflege, Tagesbetreuung, Kurzzeitpflege, Ambulante Dienste, Hospizgruppen/Sitzwachen</p>
Buchen-Waldhausen	<p>Caritas-Pflegeheim St. Josef Bödighheimer Weg 1, 74722 Buchen-Waldhausen, Telefon: 06287/92520 Fax: 06287/925292 E-Mail: st.josef@caritas-mannheim.de, Homepage: www.altenpflegeheim-stjosef.de 126 Plätze (Einbettzimmer: 42, Doppelzimmer: 66, Mehrbettzimmer: 18)</p> <p>Pflegestufe 0, Demenz, Gerontopsychiatrischer Bereich, Multiple Sklerose, Wachkoma, Korsakow-Syndrom, Palliativpflege, Kurzzeitpflege, Hospizgruppe/Sitzwache, Notfallpflege</p>

Pflegeheime im Landkreis

Ort	Name, Kontaktdaten und Beschreibung
Hardheim	<p>ASB Seniorenzentrum Bürgermeister-Henn-Straße 2, 74736 Hardheim, Telefon: 06283/2279-0 Fax: 06283/2279790 E-Mail: m.bermayer@asb-heilbronn.de, Homepage: www.asb-heilbronn.de 39 Plätze (Einbettzimmer: 31, Doppelzimmer: 8) Pflegestufe 0, Demenz, Kurzzeitpflege, Hospizgruppen/Sitzwachen</p>
Hardheim	<p>Pflegeheim Baulandhaus Badische Landsiedlung 9, 74736 Hardheim, Telefon: 06283/319, Fax: 06283/6732 E-Mail: info@seniorenpflege-busch.de, Homepage: www.seniorenpflege-busch.de 50 Plätze (Einbettzimmer: 8, Doppelzimmer: 42) Demenz, Multiple Sklerose, Wachkoma, Korsakow-Syndrom, Kurzzeitpflege, Hospizgruppen/Sitzwachen, Hundetherapie</p>
Hüffenhardt	<p>Kreisaltersheim Hüffenhardt August-Hermann-Francke-Straße 2, 74928 Hüffenhardt, Telefon: 06268/92893-0 Fax: 06268/95898 E-Mail: verwaltung.hueffenhardt@neckar-odenwald-kliniken.de Homepage: www.neckar-odenwald-kliniken.de 135 Plätze (Einbettzimmer: 131, Doppelzimmer: 2) Pflegestufe 0, Demenz, Gerontopsychiatrischer Bereich, Beschütztes Wohnen, Kurzzeitpflege, Demenzbetreuung für Extern, Intensivpflege, Palliativpflege, Multiple Sklerose Wachkoma, Korsakow-Syndrom, Beatmungstherapie, Enterale Ernährung</p>
Limbach	<p>Seniorenzentrum Katharina von Hohenstadt Tannenweg 1, 74838 Limbach, Telefon: 06287/93309, Fax: 06287/933-499 E-Mail: info@seniorenzentrum-limbach.com Homepage: www.seniorenzentrum-limbach.com 145 Plätze (Einbettzimmer: 77, Doppelzimmer: 68) Pflegestufe 0, Demenz, Gerontopsychiatrischer Bereich, Wachkoma, Korsakow-Syndrom, Kurzzeitpflege, Pflegehotel</p>

Ort	Name, Kontaktdaten und Beschreibung
Mosbach	<p>ASB Seniorenzentrum Am Elzpark Wasemweg 1, 74821 Mosbach, Telefon: 06261/9360200, Fax: 06261/9360360 E.-Mail: a.langguth@asb-heilbronn.de, Homepage: www.asb-heilbronn.de 44 Plätze (Einbettzimmer: 32, Doppelzimmer: 12) Pflegestufe 0, Kurzzeitpflege, Betreutes Wohnen</p>
Mosbach	<p>Altenzentrum Pfalzgrafenstift Schloßgasse 15, 74821 Mosbach, Telefon: 06261/946-0, Fax: 06261/946-186 E-Mail: pfalzgrafenstift-mosbach@t-online.de, Homepage: www.diakonie-baden.de 93 Plätze (Einbettzimmer: 57, Doppelzimmer: 36) Pflegestufe 0, Demenz, Multiple Sklerose, Korsakow-Syndrom, Kurzzeitpflege</p>
Mosbach-Neckarelz	<p>Seniorenwohn- und Pflegeheim Johanneshaus Tannenhof Tannenweg 12, 74821 Mosbach-Neckarelz, Telefon: 06261/800-20, Fax: 06261/800270 E-Mail: hl01@mosbach.jsd.de, Homepage: www.jsd.de 70 Plätze (Einbettzimmer: 48, Doppelzimmer: 22) Pflegestufe 0, Demenz, Multiple Sklerose, Wachkoma, Korsakow-Syndrom</p>
Mosbach-Neckarelz	<p>Seniorenstift Klingenburg Bahnhofstraße 25, 74821 Mosbach-Neckarelz, Telefon: 06261/988-0 Fax: 06261/988-188 E-Mail: info@seniorenstift-klingenburg.de Homepage: www.seniorenstift-klingenburg.de 37 Plätze (Einbettzimmer: 21, Doppelzimmer: 16) Pflegestufe 0, Demenz, Multiple Sklerose, Korsakow-Syndrom, Kurzzeitpflege, Hospizgruppen/Sitzwachen</p>
Mudau-Steinbach	<p>Seniorenresidenz Haus Theresa Poststraße 14, 69427 Mudau-Steinbach, Telefon: 06284/92030, Fax: 06284/8363 E-Mail: info@haus-theresa.de, Homepage: www.haus-theresa.de 36 Plätze (Einbettzimmer: 16, Doppelzimmer: 20)</p>

Ort	Name, Kontaktdaten und Beschreibung
Neunkirchen	<p>Seniorenheim Glück im Winkel Schöne Aussicht 2, 74867 Neunkirchen, Telefon: 06262/918090 E-Mail: info@pflgewohnpark.de, Homepage: www.glueck-im-winkel.de 72 Plätze (Einbettzimmer: 34, Doppelzimmer: 38)</p> <p>Pflegestufe 0, Demenz, Gerontopsychiatrischer Bereich, Multiple Sklerose, Wachkoma, Hospizgruppe/Sitzwachen</p>
Osterburken	<p>AWO Wohn- und Pflegezentrum Kapellenstraße 1, 74706 Osterburken, Telefon: 06291/64250, Fax: 06291/642519 E-Mail: karin.hofmann@awo-now.de, Homepage: www.awo-now.de 66 Plätze (Einbettzimmer: 42, Doppelzimmer: 24)</p> <p>Demenz, Multiple Sklerose, Wachkoma, Korsakow-Syndrom, Enterale Ernährung, Beatmungstherapie, Kurzzeitpflege, Betreutes Wohnen, Ambulante Dienste, Hospizgruppe/Sitzwachen</p>
Osterburken	<p>Seniorenzentrum Residenz Sonneneck Boschstraße 3, 74706 Osterburken, Telefon: 06291/655-0, Fax: 06291/655299 E-Mail: info@residenz-sonneneck.de, Homepage: www.residenz-sonneneck.de 127 Plätze (Einbettzimmer: 41, Doppelzimmer: 86)</p> <p>Demenz, Gerontopsychiatrischer Bereich, Beschütztes Wohnen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Betreutes Wohnen, Ambulante Dienste, Hospizgruppen/Sitzwachen</p>
Schefflenz	<p>DRK-Pflegeheim Luise von Baden Ringelgasse 31, 74850 Schefflenz, Telefon: 06293/9310, Fax: 06293/931-151 E-Mail: luise-von-baden@drk-mosbach.de, Homepage: www.drk-mosbach.de 47 Plätze (Einbettzimmer: 43, Doppelzimmer: 4)</p> <p>Pflegestufe 0, Demenz, Multiple Sklerose, Wachkoma, Kurzzeitpflege</p>
Schwarzach-Oberschwarzach	<p>Alten- und Pflegeheim Haus Birke Asbacher Weg 14, 74869 Schwarzach-Oberschwarzach, Telefon: 06262/3432, Fax: 06262/5664 E-Mail: info@seniorenheim-vetter.de, Homepage: www.seniorenheim-vetter.de 26 Plätze (Einbettzimmer: 12, Doppelzimmer: 14)</p> <p>Kurzzeitpflege, Pflegestufe 0</p>

Ort	Name, Kontaktdaten und Beschreibung
<p>Schwarzach-Unterschwarzach</p>	<p>Senio plus Wohnen-Betreuen-Pflegen Reichartshäuser Straße 24, 74869 Schwarzach-Unterschwarzach Telefon: 06262/92440, Fax: 06262/924444 E-Mail: verwaltung@senioplus.biz, Homepage: www.senioplus.biz 44 Plätze (Einbettzimmer: 5, Doppelzimmer: 36, Mehrbettzimmer: 3) Pflegestufe 0, Demenz, Gerontopsychiatrischer Bereich, Kurzzeitpflege</p>
<p>Waldbrunn-Oberdielbach</p>	<p>Pflegeheim Lindenhof Hauptstraße 59, 69429 Waldbrunn-Oberdielbach, Telefon: 06274/928040 Fax: 06274/92804567, E-Mail: info@pflegeheim-lindenhof.com Homepage: www.pflegeheim-lindenhof.com 28 Plätze (Einbettzimmer: 5, Doppelzimmer: 20, Mehrbettzimmer: 3) Pflegestufe 0, Demenz, Gerontopsychiatrischer Bereich, Beschütztes Wohnen, Kurzzeitpflege</p>
<p>Waldbrunn-Waldkatzenbach</p>	<p>DRK-Seniorenheim Waldbrunn Freiherr-von-Drais-Straße 16, 69429 Waldbrunn-Waldkatzenbach Telefon: 06274/92100, Fax: 06274/921010 E-Mail: seniorenheim-waldbrunn@drk-mosbach.de, Homepage: www.drk-mosbach.de 45 Plätze (Einbettzimmer: 35, Doppelzimmer: 10) Pflegestufe 0, Demenz, Palliativpflege, Tagespflege, Kurzzeitpflege</p>
<p>Walldürn</p>	<p>Geriatriezentrums St. Josef Miltenberger Straße 13, 74731 Walldürn, Telefon: 06282/9300, Fax: 06282/930233 E-Mail: gzw@khv-ha-wa.de, Homepage: www.khv-ha-wa.de 61 Plätze (Einbettzimmer: 29, Doppelzimmer: 32) Pflegestufe 0, Demenz, Multiple Sklerose, Wachkoma, Korsakow-Syndrom, Gerontopsychiatrischer Bereich, Kurzzeitpflege, Hospizgruppe, Alltagsbegleiter für Demenzkranke</p>

Ort **Name, Kontaktdaten und Beschreibung**

Walldürn

Wohn- und Pflegezentrum Maria Rast

Pater-Josef-Eckstein-Straße 21, 74731 Walldürn, Telefon: 06282/92760

Fax: 06282/9276350

E-Mail: olga.zeiler@awo-now.de, Homepage: www.awo.now.de

46 Plätze (Einbettzimmer: 30, Doppelzimmer: 16)

Demenz, Gerontopsychiatrischer Bereich, Multiple Sklerose, Wachkoma, Korsakow-Syndrom, Enterale Ernährung, Beatmungstherapie, Kurzzeitpflege



Gesundheit und Rehabilitation

Kliniken

Neckar-Odenwald-Kliniken Kreiskrankenhaus Mosbach

Knopfweg 1, 74821 Mosbach, Telefon: 06261/83-0
www.neckar-odenwald-kliniken.de

Fachbereiche (zum Teil mit Ambulanzen):

- Innere Medizin und Intensivmedizin
- Akutgeriatrie mit Geriatrischem Schwerpunkt
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Anästhesiologie und Intensivmedizin

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und
Psychiatrische Tagesklinik in Kooperation mit dem
Psychiatrischen Zentrum Nordbaden

Belegabteilung

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
(Dr. Paul Staicu, 74821 Mosbach)

Kurzzeit-Therapie-Zentrum (Ambulantes OP-Zentrum und Kurzliegebereich) für die Betreuung ambulanter Eingriffe bzw. mit einer Behandlungsdauer von maximal 5 Tagen

Patienten-Informations-Zentrum (PIZ)

Beratungszentrum mit Literatur, DVD, Videos und persönlicher Beratung für Patienten und Angehörige zu Themen rund um die Gesundheit.

Sozialdienst

Der Sozialdienst steht Patienten und deren Angehörigen bei krankheitsbedingten Sorgen und Problemen mit einem umfangreichen Beratungs- und Hilfsangebot zur Verfügung. Dabei arbeiten die Mitarbeiter des Sozialdienstes mit den Pflegekräften, den Therapeuten, den Ärzten und der Pflegeüberleitung eng zusammen.



Neckar-Odenwald-Kliniken Kreiskrankenhaus Buchen

Dr.-Konrad-Adenauer-Straße 37, 74722 Buchen

Telefon: 06281/29-0

www.neckar-odenwald-kliniken.de

Fachbereiche (mit Ambulanzen):

- Innere Medizin mit Akutgeriatrie
- Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie mit Wirbelsäulenzentrum und Fußchirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Anästhesiologie mit Intensivmedizin

Belegabteilungen

Urologie

Dr. Tilo Strittmatter und Dr. Peter Breitling

74722 Buchen

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Medizinisches Versorgungszentrum

Dr. Veronika Schneider, 74722 Buchen

Kurzzeit-Therapie-Zentrum

Dialysezentrum in Kooperation mit dem Dialysezentrum Bad Mergentheim Dr. Wunderle und Kollegen

Augenärztliche Kooperation

Mit der Teil-Berufsausübungsgemeinschaft Dres. Uihlein und Kurasch (Buchen) sowie mit den Dres. Stephan und Kollegen (Augenärztliches Operationszentrum Lohr). Durchgeführt werden hier ambulante Katarakt-Operationen.

Krankenhaus Hardheim

Wertheimer Straße 95, 74736 Hardheim

Telefon: 06283/56-0,

www.khv-ha-wa.de

Fachbereiche:

- Chirurgische Abteilung mit Unfall-, Bauch- und Gefäßchirurgie
- Innere Medizin
- Gynäkologie
- Anästhesiologie

Geriatrische Rehabilitation

Das Angebot richtet sich an Patienten, denen aufgrund einer akuten Erkrankung oder der Verschlimmerung eines chronischen Leidens ein Verlust der Selbständigkeit droht. Ihre Gesundheit soll so weit wieder hergestellt werden, dass sie in ihre vertraute Umgebung und das soziale Umfeld zurückkehren können. Die Rehabilitation erfolgt im multiprofessionellen Team (Arzt, Pflegepersonal, Logopädie, Sozialdienst, Physio-/Ergotherapie, professionelle Seelsorge sowie Ehrenamtliche) Krankenhausaufenthalte sollen so verkürzt, Wiedereinweisungen reduziert und Pflegebedürftigkeit vermieden oder verringert werden.

Behandelt werden:

- Erkrankungen des Gehirns
- Knochenbrüche und Gelenkschäden
- neurologische Erkrankungen
- verzögerte Rekonvaleszenz

Im Neckar-Odenwald-Kreis gibt es folgende Geriatrische Rehabilitations-Einrichtungen:

- Neckar-Odenwald-Kliniken, Kreiskrankenhaus Mosbach, Knopfweg 1, 74821 Mosbach
Telefon: 06261/83-0
- Geriatriezentrum St. Josef, Walldürn
Miltenberger Straße 11-13, 74731 Walldürn
Telefon: 06282/930-0

Ambulante therapeutische Angebote

Adressen von therapeutischen Stellen und detaillierte Informationen gibt Ihnen Ihr Arzt oder Ihre Krankenkasse. Weitere Informationsquellen sind Beratungsstellen, die „Gelben Seiten“ und das Internet.

Zum Überblick hier kurz die wichtigsten Formen:

Ergotherapie

Ergotherapie setzt vor allem im neurologischen und orthopädischen Bereich an, zum Beispiel nach einem Schlaganfall oder bei rheumatischen Erkrankungen.

Grundsätzlich gibt es drei Bereiche:

- motorischer Bereich:
durch mobilisierende Maßnahmen wie Gelenkschutz oder Hilfsmittel soll der Patient selbständig werden.
- Hirnleistungs- und Konzentrationstraining:
Durch Aufgaben (Übungsblätter, Computertraining, therapeutische Spiele) können Konzentration, Merkfähigkeit und Ausdauer verbessert werden.
- Aktivitäten des täglichen Lebens:
Der Patient lernt alltagsbezogene Aufgaben (Einkaufen, Anziehen, einfaches Essen richten) zu bewältigen.

Ergotherapie wird – falls medizinisch notwendig – vom Arzt verordnet.

Logopädie

Die Logopädie widmet sich Menschen, die durch eine Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- oder Hörbeeinträchtigung in ihrer Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt sind. Logopädische Maßnahmen umfassen Diagnose, Beratung und Therapie von Störungen des Sprachverständnisses gesprochener

und geschriebener Sprache, der Atmung, der Stimme, der Mundfunktion, des Hörvermögens, des Schluckens und der Wahrnehmung. Sie wird, falls notwendig, vom Arzt verordnet.

Physiotherapie

Die Physiotherapie wird eingesetzt, um Schmerzen zu behandeln und Funktions- und Aktivitätseinschränkungen zu beseitigen. Sie kann auch präventiv erfolgen. Sie nutzt primär manuelle Fertigkeiten des Therapeuten, ergänzt durch natürliche physikalische Reize (Wärme, Kälte, Druck, Strahlung, Elektrizität) und fördert die Eigenaktivität (koordinierte Muskelaktivität und bewusste Wahrnehmung). Neben dem Bewegungsapparat können auch Nerven-, Herz-, Gefäß-, Stoffwechsel- und Atemwegserkrankungen behandelt werden. Sie reicht von der Krankengymnastik über Massage und Elektrotherapie bis hin zur Lymphdrainage.



Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

Krankenversicherung

Zu den Leistungen der Krankenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch Fünftes Buch gehören vor allem:

- Gesundheitsförderung und Prävention
- Verhütung, Früherkennung und Behandlung von Krankheiten
- Rehabilitative Maßnahmen (Kuren, postoperative Therapien)
- Häusliche Krankenpflege und Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung
- Hilfsmittel (Rollator, Badelifter)
- Versorgung mit Arznei-, Verbands- und Heilmitteln

Nach Eintritt in den gesetzlichen Ruhestand besteht in der Regel die Mitgliedschaft in der Krankenkasse bei gleich bleibenden Rechtsansprüchen weiter.

Eine Befreiung von Zuzahlungen können Sie bei der Krankenkasse beantragen.

Weitere Informationen geben auch Ihre Kranken- und Pflegekasse, die Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände, Sozialstationen und Sanitätshäuser.

Pflegeversicherung

Leistungen der Pflegeversicherung erhält, wer wegen einer dauerhaften (mindestens sechs Monate) körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Alltag einen erheblichen Hilfebedarf hat. Regelmäßige Verrichtungen sind Körperpflege, Ernährung, Mobilität

und die hauswirtschaftliche Versorgung.

Die Pflegekasse leistet unabhängig vom Einkommen und Vermögen.

Der Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK) prüft den Pflegebedarf für Körperpflege, Mobilität, Ernährung (=Grundpflege) und Hauswirtschaft und stellt die Pflegestufe fest. Nicht berücksichtigt werden Leistungen der Behandlungspflege (Wundverbände), diese übernimmt die Krankenkasse.

Die Leistungen richten sich nach dem Pflegebedarf und dem in den Richtlinien vorgesehenen Zeitaufwand.

- **Pflegestufe I („erhebliche Pflegebedürftigkeit“)**
Hilfebedarf bei wenigstens zwei Verrichtungen in einem oder mehreren Bereichen der Grundpflege, mindestens einmal täglich; zusätzlich mehrmals wöchentlich hauswirtschaftliche Hilfe, durchschnittlich mindestens 90 Minuten am Tag, davon mehr als 45 Minuten Grundpflege.
- **Pflegestufe II („schwere Pflegebedürftigkeit“)**
Hilfebedarf bei wenigstens drei Verrichtungen zu verschiedenen Tageszeiten in der Grundpflege, mindestens einmal täglich; zusätzlich mehrmals je Woche hauswirtschaftliche Hilfe; durchschnittlich mindestens 180 Minuten täglich, davon mehr als 120 Minuten Grundpflege.
- **Pflegestufe III („schwerste Pflegebedürftigkeit“)**
Hilfebedarf bei der Grundpflege „rund um die Uhr, auch nachts“; zusätzlich mehrmals wöchentlich hauswirtschaftliche Hilfe, durchschnittlich mindestens 300 Minuten am Tag, davon mehr als 240 Minuten Grundpflege.

Auch Personen mit festgestellten (demenzbedingten) kognitiven Beeinträchtigungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, die sich im Alltag auswirken, können Leistungen für eine niedrigschwellige Betreuung erhalten. Für Betreuungsleistungen, die von anerkannten Diensten erbracht werden, bekommen sie zusätzlich bis zu 200 € monatlich. Anerkannte Dienste: siehe Gerontopsychiatrische und niedrigschwellige Angebote, Seite 28.

Leistungen der Pflegeversicherung

Häusliche Pflege

Leistungen können als Geldleistung, Sachleistung oder Kombinationsleistungen (Geld- und Sachleistung) gezahlt werden. Die Sachleistung erbringt ein professioneller Pflegedienst, der mit der Kasse einen Vertrag abgeschlossen hat.

	Pflegestufe I (ab 2012)	Pflegestufe II (ab 2012)	Pflegestufe III (ab 2012)	Härtefälle (ab 2012)
Pflegegeld	225 € (235 €)	430 € (440 €)	685 € (700 €)	225 € (235 €)
Sachleistung	440€ (450 €)	1.040 € (1.100 €)	1.510 € (1.550 €)	1.918 €

Darüber hinaus besteht ein Anspruch auf Pflegehilfsmittel (Desinfektionsmittel, Inkontinenzartikel) bis zu 31 € im Monat sowie technische Hilfsmittel (Nachtstuhl, Duschhocker) oder auf einen Kostenzuschuss für pflegebedingt notwendige Umbaumaßnahmen von bis zu 2.557 € zur Verbesserung des Wohnumfeldes.

Stationäre Pflege

Ist ein Umzug in ein Pflegeheim notwendig, kann bei der Pflegekasse ein Kostenzuschuss für vollstationäre Pflege beantragt werden. Die monatlichen Leistungen hierfür betragen:

	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III (ab 2012)	Härtefälle (ab 2012)
Zuschuss	1.023 €	1.279 €	1.510 € (1.550 €)	1.825 € (1.918 €)

Teilstationäre Pflege

Ist die häusliche Pflege vorübergehend nicht gesichert, weil die Pflegeperson ausfällt, besteht ein Anspruch auf teilstationäre Pflege (Ersatzpflege) zu Hause, Tages- oder Nachtpflege oder als Kurzzeitpflege. Dafür werden bis zu 1.510 € jährlich übernommen.

Sozialhilfe

Allgemeines

Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch ist einkommens- und vermögensabhängig. Sie wird grundsätzlich nur gezahlt, wenn andere Leistungen, eigene Mittel (Einkommen, Vermögen) und privatrechtliche Ansprüche nicht reichen, um den Bedarf zu decken.

Auch Unterhaltsansprüche sind vorrangige privatrechtliche Ansprüche. Sie bestehen gegenüber Ehegatten und Angehörigen ersten Grades in gerader Linie, also Kinder gegenüber ihren Eltern und Eltern gegenüber ihren Kindern.

Vor allem folgende Leistungen kommen in Frage:

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung
- Hilfe zur Pflege - zu Hause oder im Heim
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Blindenhilfe
- Hilfe zur Gesundheit bei fehlendem Krankenversicherungsschutz
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Leistungen für Bestattungskosten

Außer der Grundsicherung – sie wird nur auf Antrag bezahlt – setzen alle Leistungen ab Bekanntwerden der Notlage ein. Der Anspruch muss rechtzeitig geltend gemacht werden und solange der Bedarf noch besteht.

Auskünfte geben die Sozialämter der Kommunen und die Sachbearbeiter der Sozialhilfe beim Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, Telefon: 06261/84-0.

Überblick über die wichtigsten Leistungsarten der Sozialhilfe

Grundsicherung

Die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung soll Altersarmut vermeiden sowie die Situation von voll Erwerbsunfähigen verbessern – Leistungen erfolgen auf Antrag.

Leistungsberechtigt ist, wer über 18 Jahre alt und dauerhaft voll erwerbsgemindert ist oder wer die maßgebliche Altersgrenze erreicht hat. Bis 31.12.1946 Geborene erreichen die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Für jene, die ab dem 01.01.1947 geboren sind wird die Altersgrenze, wie in der gesetzlichen Rentenversicherung, schrittweise bis auf 67 Jahre angehoben.

Weitere Anspruchsvoraussetzungen sind

- gewöhnlicher Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland
- kein ausreichendes Einkommen und kein verwertbares Vermögen über der Vermögensfreigrenze von 2.600 € (plus 614 € für den nicht getrennt lebenden Ehepartner).

Der wesentliche Unterschied zur Sozialhilfe ist, dass Unterhaltsansprüche gegenüber Kindern oder Eltern entfallen, sofern deren Einkommen unter 100.000 € liegt. Zuständig ist der Landkreis des gewöhnlichen Aufenthalts.



Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten ab 01.01.2005 in der Regel:

- alle Personen, die keinen Anspruch auf Grundversicherung haben
- alle, die kein ausreichendes Einkommen haben und kein Vermögen über der Vermögensfreigrenze von 1.600 € (ab 60 Jahren oder voll erwerbsgemindert 2.600 €) besitzen (plus 614 € für den Ehegatten, plus 256 € für jeden unterhaltsberechtigten Angehörigen).

Die Leistungen erfolgen ab Bekanntwerden der Notlage. Das Fachgebiet Sozialhilfe des Landratsamtes oder das Bürgermeisteramt sollte deshalb sofort informiert werden, wenn ein Bedarf eintritt.

Hilfe zur Pflege

Hilfe zur Pflege kann erhalten, wer:

- pflegebedürftig ist (unabhängig davon, ob zu Hause oder im Heim)
- kein ausreichendes Einkommen hat
- kein verwertbares Vermögen über 2.600 € besitzt (für den nicht getrennt lebenden Ehepartner erhöht sich der Vermögensfreibetrag um 614 €).

Leistungen werden ab Bekanntwerden der Notlage gezahlt, frühestens ab Aufnahme ins Pflegeheim. Auch in Eilfällen ist vorher eine Absprache erforderlich, wenn jemand auf Kosten der Sozialhilfe ins Pflegeheim aufgenommen werden soll.

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Eingliederungshilfe nach dem Neunten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch erhalten wesentlich geistig, körperlich oder seelisch behinderte Menschen. Sie soll Betroffenen ermöglichen, so uneingeschränkt

wie möglich am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und helfen, die Folgen einer Behinderung zu mildern oder zu beseitigen.

Weitere Soziale Hilfen

Landesblindengeld

Wer in Baden-Württemberg ohne Sehvermögen ist oder wegen seiner Sehbehinderung diesen Personen gleichzustellen ist, erhält unabhängig vom Vermögen und Einkommen Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz. Auskünfte und Antragsformulare erhalten Sie bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung sowie beim Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, Fachgebiet Eingliederungshilfe, Telefon: 06261/84-2211.

Wohngeld

Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zu Aufwendungen für eine eigene Wohnung (Lastenzuschuss). Es richtet sich nach dem Einkommen und der Wohnsituation.

Wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, besteht ein Rechtsanspruch. Bezieht jemand so genannte Transferleistungen (zum Beispiel Grundversicherung), in denen die Kosten der Unterkunft enthalten sind, besteht kein Wohngeldanspruch. Wohngeldberechtigt sind grundsätzlich auch Heimbewohner, sofern sie nicht nur vorübergehend aufgenommen werden.

Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung und den Wohngeldstellen der Stadt Mosbach (Telefon: 06261/82-0) und des Landratsamtes (Telefon: 06261/84-0).

Sonstige Ansprüche und Vergünstigungen

Schwerbehindertenausweis

Personen, die wegen körperlicher, psychischer oder geistiger Leiden beeinträchtigt sind, können einen Schwerbehindertenausweis beantragen. Er wird vermögens- und einkommensunabhängig ausgestellt und ermöglicht je nach Behinderungsart und -grad (Merkzeichen im Ausweis), Vergünstigungen wie Sozialtarif bei der Telekom und kostenlose oder verbilligte Benutzung öffentlicher Nahverkehrsmittel.

Auskünfte geben die Stadt- oder Gemeindeverwaltung sowie das Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, Fachgebiet Schwerbehindertenrecht (ehemaliges Versorgungsamt), Telefon: 06261/84-0.

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Wer Sozialleistungen erhält (Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt) oder stark behindert ist (Merkzeichen „RF“ im Schwerbehindertenausweis) kann von Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit werden.

Auskünfte und Anträge erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung sowie beim Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, Fachgebiet Schwerbehindertenrecht (früher Versorgungsamt), Telefon: 06261/84-0.

Sozialtarif der Telekom

Die Deutsche Telekom bietet bei bestimmten persönlichen und gesundheitlichen Voraussetzungen auf Antrag einen Sozialtarif durch eine Ermäßigung auf die Gesprächseinheiten an.

Informationen erhalten Sie unter der gebührenfreien Hotline 0800/3301000 oder im Internet unter www.telekom.de

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV):

Karte ab 60

Der VRN (Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH) bietet seit 1995 die „Karte ab 60“ für alle Personen ab 60 Jahren an. Sie berechtigt zur Benutzung aller Verkehrsmittel im Verbundbereich und kostet aktuell 31,50 € pro Monat - jährlich 378 € (Stand Januar 2010).

Informationen und Anträge erhalten Sie beim Neckar-Odenwald Verkehrsverbund, Wimpinaplatz, Buchen (Telefon: 06281/51153), beim BRN Busverkehr Rhein-Neckar, Oststraße 4, Mosbach (Telefon: 06261/97390) oder im Internet unter www.vrn.de

Schwerstbehindertenfahrdienste

Menschen mit Gehbehinderung, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, oder andere Schwerbehinderte, die keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können, können einen speziellen Schwerstbehindertenfahrdienst (Angebote der freien Träger) in Anspruch nehmen, wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Für Betroffene sind diese Spezialbeförderungsdienste oft die einzige Möglichkeit, am allgemeinen gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Informationen über Angebote und Anträge erhalten Sie beim Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, Soziale Entschädigung, Telefon: 06261/84-2483.

Deutsche Bahn AG

Ab 60 Jahre kostet die Bahn-Card 50 nur 118 € (1. Klasse 236 €) – das sind 50 % Rabatt auf den Normalpreis. Eigene Kinder und Enkel unter 15 Jahren sind im Fernverkehr kostenlos dabei (Stand 2010).

Informationen erhalten Sie beim DB Service-Telefon 01805/3400351 oder im Internet unter www.bahn.de

Beratung und Unterstützung

Für viele Problembereiche älterer Menschen und deren Angehörige gibt es Beratungsstellen. Sie bieten qualifizierte Beratung, vermitteln und koordinieren ambulante, teilstationäre oder stationäre Hilfen und arbeiten mit anderen Diensten und Einrichtungen eng zusammen. Die kostenlose Beratung erfolgt telefonisch, persönlich und teilweise auch zu Hause.

Träger der freien Wohlfahrtspflege

Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

- 74821 **Mosbach**, Lohrtalweg 33, Telefon: 06261/9201-0, E-Mail: info@caritas-nok.de, Homepage: www.caritas-nok.com
- Demenzberatungsstelle:
74821 **Mosbach**, Lohrtalweg 33, Telefon: 06261/9201-38, E-Mail: info@caritas-nok.de, Homepage: www.caritas-nok.com
- Bezirksstelle:
74722 **Buchen**, Walldürner Straße 2, Telefon: 06281/2356, E-Mail: info@caritas-nok.de, Homepage: www.caritas-nok.com

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverbände:

- 74821 **Mosbach**, Sulzbacher Straße 17, Telefon: 06281/9208-0, E-Mail: info@drk-mosbach.de, Homepage: www2.drkcms.de/drkmos
- 74722 **Buchen**, Henry-Dunant-Straße 1, Telefon: 06281/5222-0, E-Mail: www.drk-buchen.de/kontakt.html, Homepage: www.drk-kv-buchen.de

Diakonisches Werk der evangelischen Kirchenbezirke im Neckar-Odenwald-Kreis

Bezirksstellen:

- 74821 **Mosbach**, Neckarelzer Straße 1, Telefon: 06261/9299-0, Fax: 06261/9299-33, E-Mail: diakonie@dwnok.de, Homepage: www.diakonie-nok.de oder www.diakonie-baden.de
- Außenstelle:
74722 **Buchen**, Eisenbahnstraße 7, Telefon: 06281/56243-0, Fax: 06281/56243-9, E-Mail: diakonie@dwnok.de, Homepage: www.diakonie-nok.de oder www.diakonie-baden.de
- Außenstelle:
74740 **Adelsheim**, Marktstraße 13, Telefon: 06291/7935, Fax: 06291/2627, E-Mail: diakonie@dwnok.de, Homepage: www.diakonie-nok.de

Arbeiterwohlfahrt Neckar-Odenwald gGmbH

74706 **Osterburken**, Kapellenstraße 2, Telefon: 06291/642542
E-Mail: info@awo-now.de
Homepage: www.awo-now.de



Neckar-Odenwald-Kliniken

Patienten-Informations-Zentrum (PIZ)

Beratungszentrum mit Literatur, DVD, Videos und persönlicher Beratung für Patienten und Angehörige zu Themen rund um die Gesundheit.

Kreiskrankenhaus Mosbach, Telefon: 06261/83-0.

Sozialdienst

Der Sozialdienst bietet Patienten und Angehörigen bei krankheitsbedingten Sorgen und Problemen umfangreiche Beratung und Hilfe. Er arbeitet eng mit den Pflegekräften, den Therapeuten, den Ärzten und der Pflegeüberleitung zusammen.

Kreiskrankenhaus Mosbach, Telefon: 06261/83-0

Kreiskrankenhaus Buchen, Telefon: 06281/29-0.

Sonstige Beratungsstellen

• Altenhilfefachberatung

Landratsamt, Scheffelstraße 3, 74821 Mosbach

Telefon: 06261/84-2284

E-Mail: jutta.baumgartner-kniel@neckar-odenwald-kreis.de

Homepage: www.neckar-odenwald-kreis.de

Die Altenhilfefachberaterin ist Ansprechpartner für ältere Menschen (auch für die Wohnberatung) und Dienstleister, Institutionen, Verbände, Organisationen und Initiativen, die Seniorenarbeit leisten.

• Alzheimer-Beratungsstellen des Arbeitskreises Gerontopsychiatrie Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

Im Mehrgenerationenhaus Mosbach:

Alter Markt 4, 74821 Mosbach

Telefon: 06261/6744010

E-Mail: demenz-nok@t-online.de

Homepage: www.mgh-mosbach.de

Beim DRK Buchen:

Henry-Dunant-Straße 1, 74722 Buchen

Telefon: 06281/564688

E-Mail: demenz-nok@t-online.de

oder info@drk-kv-buchen.de

Homepage: www.drk-kv-buchen.de

• Betreuungsbehörde

Ölgasse 5, 74821 Mosbach

Telefon: 06261/9187-20

E-Mail: wolfgang.weissbrod@neckar-odenwald-kreis.de

Homepage: www.neckar-odenwald-kreis.de

Die Betreuungsbehörde ist verantwortlich für die Umsetzung des Betreuungsgesetzes im Landkreis. Dieses regelt die Betreuung volljähriger Personen, die wegen einer Erkrankung oder Behinderung ihre Angelegenheiten nicht selbst regeln können und deshalb einen rechtlichen Vertreter benötigen.

• Betreuungsverein Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

Ölgasse 5, 74821 Mosbach

Telefon: 06261/9187-25

E-Mail: betreuungsverein@neckar-odenwald-kreis.de

Homepage: www.neckar-odenwald-kreis.de

Der Betreuungsverein berät telefonisch oder persönlich bei Fragen zur rechtlichen Betreuung und informiert über Vertretungsregelungen durch Vollmachten und Betreuungsverfügungen.

• Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

Prävention und sicherungstechnische Beratung

Polizeidirektion Mosbach, Hauptstraße 81-85

74821 Mosbach, Telefon: 06261/809-203

E-Mail: mosbach.pd.fest.kbst@polizei.bwl.de

Homepage: www.polizei-mosbach.de

- **Pflegestützpunkt**

Der Landkreis plant im Neckar-Odenwald-Kreis gemeinsam mit den Kranken- und Pflegekassen einen Pflegestützpunkt. Dort können sich pflegebedürftige Menschen und Angehörige über pflegerische, soziale und umfeldbezogene Fragen und über vorhandene Angebote beraten lassen. Ab wann er seine Arbeit aufnimmt steht noch nicht fest. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

- **Schuldnerberatung**

DIGENO - Dienstleistungsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises gGmbH
Scheffelstraße 1, 74821 Mosbach
Telefon: 06261/67389-03
E-Mail: schuldnerberatung@digeno.de
Homepage: www.digeno.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes
Neckarelzer Straße 1, 74821 Mosbach
Telefon: 06261/9299-0
E-Mail: diakonie@dwnok.de
Homepage: www.diakonie-nok.de
oder www.diakonie-baden.de

- **Seniorenbüro**

Im Freiwilligenzentrum Neckar-Odenwald
Ölgasse 5, 74821 Mosbach, Telefon: 06261/9187-11
E-Mail: seniorenbuero@neckar-odenwald-kreis.de
Homepage: www.neckar-odenwald-kreis.de

- **Sozialverband VdK - Kreisverbandsgeschäftsstelle**

Odenwaldstraße 31, 74821 Mosbach
Telefon: 06261/2948 oder 06261/917147
Am Henschelberg 15, 74821 Mosbach
Telefon: 06261/2848 oder 06261/918639
E-Mail: kv-neckar-odenwald@vdk.de
Homepage: www.vdk.de

- **Suchtberatung**

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation e.V.
Friedrich-Ebert-Straße 1, 74821 Mosbach
Telefon: 06261/643860
E-Mail: fs-mosbach@bw-lv.de
Homepage: www.bw-lv.de/559.0.html

- **Telefonseelsorge** (gebührenfrei)

Telefon: 0800/1110111 oder 0800/1110222.

Beratung bieten darüber hinaus sämtliche Sozialstationen und ambulanten Pflegedienste (siehe Kapitel Ambulante Pflegedienste, Seite 24-27)



Selbsthilfegruppen

In Selbsthilfegruppen schließen sich Betroffene und Angehörige zum gegenseitigen Austausch und zur Stärkung zusammen. Im Neckar-Odenwald-Kreis existieren zahlreiche Gruppen für chronisch Kranke oder Menschen mit Behinderung.

Das Freiwilligenzentrum Neckar-Odenwald (Telefon: 06261/9187-0) gibt allgemeine Informationen über Selbsthilfegruppen, spezielle Informationen können bei den Gruppen vor Ort erfragt werden.

Überregionale Selbsthilfegruppen

Alzheimergesellschaft Baden-Württemberg e.V.

70174 Stuttgart, Friedrichstraße 10

Telefon: 0711/248496-60, Fax: 0711/248496-66

E-Mail: info@alzheimer-bw.de

Homepage: www.alzheimer-bw.de

AMSEL Landesverband der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) in Baden-Württemberg e.V.

70195 Stuttgart, Regerstraße 18

Telefon: 0711/69786-0, Fax: 0711/69786-99

Regionale Kontakte:

- Hans-Günter Geiger, Marktstraße 28
74740 Adelsheim, Telefon: 06291/2357
- Ilona Pfeiffer, Waldblick 9
74722 Buchen, Telefon: 06292/1819
- Roland Keck, Oberer Schafackerweg 2
74850 Schefflenz, Telefon: 06293/1385

Rheuma-Liga Baden-Württemberg e. V.

76646 Bruchsal, Kaiserstraße 18

Telefon: 07251/9162-0, Fax: 07251/9162-62

E-Mail: kontakt@rheuma-liga-bw.de

Homepage: www.rheuma-liga-bw.de

Regionale Kontakte:

Rheuma-Liga - Arbeitsgemeinschaft Neckar-Odenwald

Dieter Fichter, Telefon: 06281/560035

Fax: 06281/560035

E-Mail: dieter.fichter@gmx.de

Henrike Hahn, Telefon: 06281/9425

FREIWILLIGEN ZENTRUM NECKAR-ODENWALD

- **Betreuungsverein NOK e.V.**
- **Johannes-Diakonie Mosbach
Offene Hilfen**
- **Kreissenioresenrat NOK e.V.
Geschäftsstelle
Seniorenbüro**
- **Neckar-Odenwald-Kreis
Betreuungsbehörde
Beauftragte für Chancengleichheit
Freiwilligenbörse
Anlaufstelle für bürgerschaftliches
Engagement**
- **Stadt Mosbach
Stadtseniorenrat
Anlaufstelle für Senioren**

Gesetzliche Alterssicherung

Seit Oktober 2005 treten sämtliche Rentenversicherungsträger unter dem gemeinsamen Namen Deutsche Rentenversicherung auf.

Leistungen der Rentenversicherung erfolgen auf Antrag, sind an bestimmte Voraussetzungen gebunden und umfassen unter anderem:

- Altersrente
- Rente wegen Erwerbsminderung
- Hinterbliebenenrente an Witwen/Witwer und Waisen
- Erziehungsrenten
- Altersrente für langjährig Versicherte
- Vorgezogene Altersrente für Frauen, Arbeitslose oder bei Altersteilzeit
- Staatlich geförderte private Altersvorsorge
- Leistungen zur Verbesserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit (Rehabilitation)

Die Deutsche Rentenversicherung informiert über alle Themen rund um die Alterssicherung und gibt unabhängige Auskünfte. Rentner, Versicherte und Arbeitgeber können sich an die Auskunft- und Beratungsstellen, Versichertenältesten und Versichertenberater oder Reha-Servicestellen wenden.

Auskunfts- und Beratungsstellen im Rahmen von Sprechtagen in den Stadtverwaltungen (Terminvereinbarung wird empfohlen)

- Rathaus Adelsheim, Marktstraße 7
74740 Adelsheim, Telefon: 06291/6200-12 oder 6200-33
- Rathaus Buchen, Wimpinaplatz 3
74722 Buchen, Telefon: 06281/31105

- Rathaus Mosbach, Hauptstraße 29
74821 Mosbach, Telefon: 06261/82-231
- Rathaus Walldürn, Burgstraße 3
74731 Walldürn, Telefon: 06282/67142

Versichertenberater/-älteste

Versichertenberater und Versichertenälteste sind Privatpersonen, die sich ehrenamtlich engagieren. Sie sind die Helfer unmittelbar in der Nachbarschaft und werden vom Rententräger regelmäßig geschult.

Ihren Ansprechpartner mit Telefonnummer und Anschrift erfahren Sie am kostenlosen Servicetelefon unter 0800/10004800 oder im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de

Reha-Servicestellen

Für alle Landkreise und kreisfreien Städte haben die Reha-Träger gemeinsame Servicestellen für Rehabilitation eingerichtet. Wer nach einem Unfall oder einer Krankheit in einer Rehabilitationsklinik wieder für das Berufsleben fit werden soll oder aus gesundheitlichen Gründen einen anderen Beruf erlernen muss, kann sich an diese Servicestellen wenden.

Die zuständige Servicestelle erfahren Sie am kostenlosen Servicetelefon unter 0800/10004800 oder im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de

Allgemeine Auskünfte und Anträge erhalten sie auch bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Rechtliches – rechtliche Informationen

Gesetzliche Vertretungsregelungen

Wenn jemand seine persönlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann, benötigt er eine gesetzliche Vertretung. Er kann diese vorher durch eine Vorsorge-Vollmacht bestimmen, durch eine schriftliche Benennung (Betreuungsverfügung) darauf hinwirken oder eine gerichtlich bestellte gesetzliche Betreuung erhalten.

Gesetzliche Betreuung

Wer wegen einer psychischen Erkrankung beziehungsweise körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung keine Vollmacht mehr erteilen kann, kann durch einen gesetzlichen Betreuer vertreten werden (§ 1896 Bürgerliches Gesetzbuch).

Er wird auf Anregung von Amts wegen oder vom Betreuungsgericht (=Amtsgericht) bestellt (=bestimmt). Die Vertretung kann sich auf einzelne oder sämtliche aufgeführte Bereiche beziehen:

- Vermögensangelegenheiten inklusive Grundbuch-Angelegenheiten (Immobilien) und Bankgeschäfte
- Gesundheitsfürsorge mit Zustimmung zu Heilbehandlungen und operativen Eingriffen, Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht und Einsicht in Krankenakten
- Regelungen zum Aufenthaltsort (Einweisung ins Krankenhaus oder Pflegeheim) mit Zustimmung zu freiheitsentziehenden Maßnahmen (Bettgitter, Unterbringung in einer Einrichtung)
- Entscheidungen über ärztliche Behandlungen oder lebensverlängernde Maßnahmen (Patientenverfügung) oder über Organentnahme
- Entgegennahme und Erledigen von Post
- Regelungen zur Bestattung und Nachlasspflege

Vorrangig werden Familienangehörige bestellt. Gibt es keine oder können diese die Betreuung nicht übernehmen, werden Dritte – ehrenamtliche Betreuer oder Berufsbetreuer – bestimmt. Die Betreuer stehen grundsätzlich unter der Aufsicht der Betreuungsgerichte. Bei wichtigen Angelegenheiten des Betreuten (Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte wie freiheitsentziehende Maßnahmen oder gefährliche operative Eingriffe) muss das Gericht zustimmen.

Auskünfte erteilen Amtsgerichte, Notariate, die Betreuungsbehörde sowie der Betreuungsverein Neckar-Odenwald-Kreis (Kontakt Daten Betreuungsverein und Betreuungsbehörde siehe sonstige Beratungsstellen, Seite 49).

Notariate:

- 74740 Adelsheim, Untere Austraße 46
Telefon: 06291/62500, Fax: 06291/625029
E-Mail: poststelle@notadelsheim.justiz.bwl.de
- 74858 Aglasterhausen, Uhlandstraße 2
Telefon: 06262/92280, Fax: 06262/92284
Email: poststelle@notaglasterhausen.justiz.bwl.de
- 74722 Buchen, Mühlalstraße 4
Telefon: 06281/563644, Fax: 06281/563646
E-Mail: poststelle@notbuchen.justiz.bwl.de
- 74821 Mosbach, Hauptstraße 71
Telefon: 06261/64387-17, Fax: 06261/64387-16
E-Mail: poststelle@notmosbach.justiz.bwl.de
- 74731 Walldürn, Friedrich-Ebert-Straße 11
Telefon: 06282/9258-0, Fax: 06282/9258-29
E-Mail: poststelle@notwallduern.justiz.bwl.de

Amtsgerichte (Betreuungsgerichte):

- 74740 Adelsheim, Rietstraße 4
Telefon: 06191/6204-0, Fax: 06291/6204-25
E-Mail: poststelle@agadelsheim.justiz.bwl.de
- 74722 Buchen, Amtsstraße 26
Telefon: 06281/3259-0, Fax: 06261/3259-27
E-Mail: poststelle@agbuchen.justiz.bwl.de
- 74821 Mosbach, Hauptstraße 110
Telefon: 06261/87-0, Fax: 06261/87-460
E-Mail: poststelle@AGMosbach.justiz.bwl.de

Weitere Informationen sowie Broschüren können im Internet über das Bundesjustizministerium abgerufen werden.

Vorsorge-Vollmacht

Eine Vollmacht ist ein durch Rechtsgeschäft an eine andere Person erteiltes Vertretungsrecht. Mit ihr kann der Vollmachtgeber jemanden bestimmen, der ihn vertritt, wenn er seine persönlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann. Sie kann sich – wie bei der gesetzlichen Betreuung – auf einzelne oder sämtliche persönliche Bereiche beziehen.

Durch die Vollmacht kann vermieden werden, dass ein Betreuer bestellt werden muss. Sie ist eine rein privatrechtliche Vereinbarung und unterliegt keiner staatlichen Kontrolle. Daher sollte zwischen Vollmachtgeber und Bevollmächtigtem ein uneingeschränktes Vertrauen bestehen. Im Zweifelsfall kann eine „Betreuungsverfügung“ verfasst werden. Sie ist keine Vollmacht, sondern enthält Wünsche für den Fall, dass ein Betreuer bestellt werden muss. Hierbei können die Person des Betreuers und sein Aufgabenkreis festgelegt werden. Auch die Lebensgestaltung während der Betreuung kann geregelt und die Wohnung oder Unterbringung festgelegt werden. Das Gericht bestellt dann den Betreuer,

der dadurch die notwendige Vertretungsmacht erhält. Grundsätzlich ist es ratsam, die Vollmacht durch eine öffentliche Stelle (Betreuungsbehörde, Gemeinde, Notar) beglaubigen zu lassen. Für bestimmte Bereiche, zum Beispiel Grundbuchangelegenheiten, ist eine notarielle Beurkundung notwendig – der Notar prüft die Vollmacht dann auch inhaltlich und berät zu kritischen Punkten. Banken verlangen häufig eigene Formulare.

In Bereichen, die „einen wesentlichen Eingriff in die Persönlichkeitsrechte“ darstellen, muss (auch wenn die Vollmacht sich hierauf bezieht) vorher eine Genehmigung des zuständigen Betreuungsgerichts eingeholt werden, sofern nicht unmittelbar Gefahr im Verzug ist. Dies betrifft vor allem freiheitsentziehende Maßnahmen (Abschließen der Wohnung, Bettgitter, stark beruhigende Medikamente), riskante operative Eingriffe und Heilbehandlungen sowie die aus Sicherheitsgründen notwendige Unterbringung in Einrichtungen gegen den Willen des Vollmachtgebers (zum Beispiel bei Demenzerkrankten).

Patientenverfügung

Jede einwilligungsfähige Person kann unmittelbar bevorstehenden Untersuchungen ihres Gesundheitszustandes, Heilbehandlungen oder ärztlichen Eingriffe in einer Patientenverfügung zustimmen oder diese ablehnen. Dies ist verbindlich für die behandelnden Ärzte (§ 1901 a Bürgerliches Gesetzbuch).

Es können viele Fallkonstellationen auftreten, die in einer Patientenverfügung nicht eindeutig benannt sind. Sie sollte daher mit fachkundiger Hilfe erstellt werden. Helfen können Hospizdienste, der Betreuungsverein, Notare oder Amtsgerichte (Adressen

siehe Kapitel Hospizgruppen, Beratungsstellen Seite 30). Ist der Wunsch nicht eindeutig festgelegt, muss der „mutmaßliche Wille“ ermittelt werden, was in der Praxis schwierig ist. Im Zweifel muss das Betreuungsgericht entscheiden – es sei denn, es bestünde bei einem Aufschub eine unmittelbare Gefahr für den Betroffenen.

Testament

Mit dem Thema Tod sind viele Ängste und Vorbehalte verbunden. Trotzdem ist es ratsam, sich über die Nachlassregelung und Wünsche zur eigenen Bestattung Gedanken zu machen.

Ein selbst erstelltes Testament gilt nur, wenn es eigenhändig (keine Schreibmaschine!) verfasst und unterschrieben ist (Vor- und Zuname). Es sollte mit Ort und Datum versehen werden, da bei mehreren Testamenten das Aktuellste gilt. Es kann zu Hause aufbewahrt oder beim Notar oder Amtsgericht hinterlegt werden. Da das Erbrecht kompliziert ist, ist es sinnvoll, sich notariell beraten zu lassen.

Liegt kein Testament vor, gilt die gesetzliche Erbfolge:

Neben den Ehegatten erben zunächst nur die Kinder; Enkel und Urenkel treten an die Stelle verstorbener Kinder (=Erben 1. Ordnung).

Gibt es keine Kinder oder Enkelkinder, so erben die Eltern anteilig - je nach Güterstand des Erblassers. Ist ein Elternteil verstorben, so gehen seine Anteile an die Geschwister des Verstorbenen über. Nichten und Neffen treten an die Stelle verstorbener Geschwister (Erben 2. Ordnung).

Sind keine Erben 2. Ordnung (mehr) vorhanden, so erben die Großeltern - je nach Güterstand des Erblassers (Erben 3. Ordnung).

Ein Testament kann jederzeit widerrufen werden. Nähere Auskünfte geben die Notare oder können im Internet abgerufen werden.

Vorsorge für den Todesfall

Die Vorsorge für Angelegenheiten nach dem Tod kann Angehörigen den Umgang mit dieser ohnehin schwierigen Situation erleichtern. Folgendes ist wichtig:

Dokumentenmappe mit:

- Personenstandsnachweis: Geburtsurkunde (Ledige), Heiratsurkunde (Ehepaare, Familienstammbuch), Scheidungsurkunde, Sterbeurkunde des Ehepartners
- Rentenversicherungsnachweise
- Lebensversicherungen, andere Versicherungen, Bank- und Vermögensunterlagen (eventuell Sparbuch mit Geld für Bestattung)
- Organspendeausweis
- Aufstellung der Wertgegenstände
- Generalvollmacht für alles zu Erledigende
- Information, ob und wo ein Testament vorliegt
- Wünsche zum Rahmen, zur Art und zum Ort der Trauerfeier, zum Bestattungsunternehmen, zur Sargwahl, zur Grabstätte, zum Grabstein, zur Grabpflege
- Hinweise, wer informiert werden soll: Arzt, Verwandte, Freunde

Im Todesfall sind folgende Dinge zu erledigen:

- Arzt benachrichtigen (Totenschein), im Krankenhaus: Totenschein in der Verwaltung abholen
- Nächste Angehörige unterrichten
- Meldung beim Standesamt bis spätestens am folgenden Werktag, benötigt werden Urkunden zum Personenstand und Personalausweis

- Grabstelle besorgen, beim Pfarramt mit der Bestattungserlaubnis des Standesamts die Bestattung anmelden
- Bestattungsinstitut einschalten
- gesetzliche und private Versicherungen informieren: Rentenversicherung, Unfallversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse, Betriebsrente
- Bei Sozialleistungsempfängern: Sozialhilfeträger benachrichtigen
- Testament beim Nachlassgericht (Notariat) abgeben



Gemeinden von A-Z

Stadt Adelsheim

Ortsteile: Adelsheim, Leibenstadt, Sennfeld

Ambulante Pflegedienste:

Ambulanter Pflegedienst „Abu Care“

Telefon: 06291/648606

Ambulanter Pflegedienst Götz

Telefon: 06291/6205-0

Ambulanter Pflegedienst „Vital“

Telefon: 06281/32533

Bauland Pflege- und Betreuungs-GmbH

Telefon: 06291/6550

Kirchliche Sozialstation Adelsheim - Osterburken e.V.

Telefon: 06291/64190

Pflege- und Gesundheitsservice Cornelia Friedrich

Telefon: 06261/6746260

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste

Telefon: 06281/325460

Betreutes Wohnen:

Ortsteil Sennfeld:

Seniorenbetreuung Götz GmbH

Telefon: 06291/6205-0

Tagesbetreuung:

Tagesbetreuung Vergissmeinnicht

Telefon: 06291/416253

Tagespflege:

Ortsteil Sennfeld:

Tagespflege Seniorenbetreuung Götz

Telefon: 06291/6205-0

Pflegeheime:

Seniorenwohnanlage Nitschke

Telefon: 06291/62160

Ortsteil Sennfeld:

Pflegeheim Götz, Telefon: 06291/6205-0

Amtsgericht:

Adelsheim, Telefon: 06291/6204-0

Notariat:

Adelsheim, Telefon: 06291/62500

Gemeinde Aglasterhausen

Ortsteile: Aglasterhausen, Breitenbronn, Daudenzell, Michelbach

Ambulante Pflegedienste:

Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.

Telefon: 06261/9333-10

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.

Telefon: 06261/920136

Pflegedienst „Prodomo“, Telefon: 06261/6742225

PRO CARE – Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Betreutes Wohnen:

„Betreutes Wohnen und Gemeinschaft“,

Telefon: 06262/917863

Pflegeheime:

Residenz Heliane, Telefon: 06262/92250

Ortsteil Michelbach:

Seniorenheim „Glück im Winkel“

Telefon: 06262/92020

Notariat:

Aglasterhausen, Telefon: 06262/92280

Gemeinde Billigheim

Ortsteile: Allfeld, Billigheim, Katzental, Sulzbach, Waldmühlbach

Ambulante Pflegedienste:

Ambulanter Pflegedienst „Abu Care“

Telefon: 06291/648606

Ambulanter Pflegedienst Götz

Telefon: 06291/6205-0

Ambulanter Pflegedienst - Soziale Dienste DRK Kreisverband Mosbach e.V., Telefon: 06261/92080

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.

Telefon: 06261/920136

Pflegedienst „Prodomo“, Telefon: 06261/6742225

Pflege- und Gesundheitsservice Cornelia Friedrich

Telefon: 06261/6746260

PRO CARE – Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Wohngruppe:

„VITA“ Wohngruppe für Demenzkranke

Telefon: 06261/920136

Tagespflege:

Tagespflege „St. Lukas“, Telefon: 06265/93017

Gemeinde Binau

Ambulante Pflegedienste:

Ambulanter Pflegedienst - Soziale Dienste DRK Kreisverband Mosbach e.V., Telefon: 06261/92080

Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.

Telefon: 06261/9333-10

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.

Telefon: 06261/920136

Pflegedienst „Prodomo“, Telefon: 06261/6742225

Pflege- und Gesundheitsservice Cornelia Friedrich

Telefon: 06261/6746260

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Pflegeheim:

Schloß Binau GmbH, Telefon: 06263/4210-0

Stadt Buchen

Ortsteile: Bödighheim, Buchen, Eberstadt, Einbach, Götzingen, Hainstadt, Hettigenbeuern, Hettingen, Hollerbach, Oberneudorf, Rinschheim, Stürzenhardt, Unterneudorf, Waldhausen

Ambulante Pflegedienste:

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Ambulanter Pflegedienst Götz

Telefon: 06291/6205-0

Ambulanter Pflegedienst „Vital“

Telefon: 06281/32533

AWO Sozialstation Neckar-Odenwald gGmbH

Telefon: 06261/937812

Kirchliche Sozialstation Buchen e.V.

Telefon: 06281/52500

Ambulante Altenpflege Dargatz

Telefon: 06283/22240

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

Betreutes Wohnen:

ASB Seniorenzentrum Buchen

Telefon: 06281/5641-0

AWO Neckar-Odenwald gGmbH

Telefon: 06281/562212

Seniorenwohnanlagen:

Betreute Wohnanlage „Am Haag“

Telefon: 06281/31118

St. Josef-Stift, Telefon: 06281/4060

Weitere Seniorenwohnungen:

Baugenossenschaft Familienheim Buchen-Tauberbischofsheim, Telefon: 06281/5579-0

Pflegeheime:

ASB-Seniorenzentrum „Am Rühlingshof“

Telefon: 06281/4587

„Helmuth Galda-Haus“ eva Seniorendienste gGmbH, Telefon: 06281/562420

Pflegeheim „Im Sonnengarten“

Telefon: 06281/52905-0

Ortsteil Waldhausen:

Caritas Alten- und Pflegeheim „St. Josef“

Telefon: 06287/92520

Amtsgericht:

Buchen, Telefon: 06281/3259-0

Notariat:

Buchen, Telefon: 06281/563644

Gemeinde Elztal

Ortsteile: Auerbach, Dallau, Muckental, Neckarburken, Rittersbach

Ambulante Pflegedienste:

Ambulanter Pflegedienst - Soziale Dienste DRK Kreisverband Mosbach e.V., Telefon: 06261/92080

Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.

Telefon: 06261/9333-10

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.

Telefon: 06261/920136

Pflege- und Gesundheitsservice Cornelia Friedrich

Telefon: 06261/6746260

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

Pflegedienst „Prodomo“, Telefon: 06261/6742225

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Gemeinde Fahrenbach

Ortsteile: Fahrenbach, Robern, Trienz

Ambulante Pflegedienste:

Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.

Telefon: 06261/9333-10

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.

Telefon: 06261/920136

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Pflegeheim:

Senioren- und Pflegeheim, Telefon: 06267/9206-0



Gemeinde Hardheim

Ortsteile: Bretzingen, Dornberg, Erfeld,
Gerichtsstetten, Hardheim, Rüdental, Rüttsch-
dorf, Schweinberg, Vollmersdorf

Ambulante Pflegedienste:

Ambulante Altenpflege Dargatz
Telefon: 06283/22240

Ambulante Dienste Erftal GmbH
Telefon: 06283/50844

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Ambulanter Pflegedienst „Vital“
Telefon: 06281/32533

Kirchliche Sozialstation Hardheim-Höpfingen-
Walldürn e.V., Telefon: 06282/92240

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.
Telefon: 06261/7026

Betreutes Wohnen:

Betreutes Wohnen „Haus Agnes“
Telefon: 06283/50844

Betreutes Wohnen am Krankenhaus Hardheim
Telefon: 06283/56-111

Tagespflege:

Senioren-Tagespflege der Kirchlichen Sozialstation
Telefon: 06282/92240

Vital-Tagespflege, Telefon: 06283/229567

Pflegeheim:

ASB Seniorenzentrum, Telefon: 06283/22790

Pflegeheim „Bauland-Haus“, Telefon: 06283/319

Gemeinde Haßmersheim

Ortsteile: Haßmersheim, Hochhausen,
Neckarmühlbach

Ambulante Pflegedienste:

Pflegedienst „Prodomo“, Telefon: 06261/6742225
Ambulanter Pflegedienst - Soziale Dienste DRK
Kreisverband Mosbach e.V., Telefon: 06261/92080
Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.
Telefon: 06261/9333-10

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.
Telefon: 06261/920136

Pflege- und Gesundheitsservice Cornelia Friedrich
Telefon: 06261/6746260

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.
Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Gemeinde Höpfingen

Ortsteile: Höpfingen, Waldstetten

Ambulante Pflegedienste:

Ambulante Altenpflege Dargatz
Telefon: 06283/22240

Kirchliche Sozialstation Hardheim-Höpfingen-
Walldürn e.V., Telefon: 06282/92240

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Ambulanter Pflegedienst „Vital“
Telefon: 06281/32533

Gemeinde Hüffenhardt

Ortsteile: Hüffenhardt, Kälbertshausen

Ambulante Pflegedienste:

Pflegedienst „Prodomo“, Telefon: 06261/6742225
Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.
Telefon: 06261/9333-10

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.
Telefon: 06261/920136

Pflege- und Gesundheitsservice Cornelia Friedrich
Telefon: 06261/6746260

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.
Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Pflegeheim:

Kreisaltersheim Hüffenhardt
Telefon: 06268/92893-0

Gemeinde Limbach

**Ortsteile: Balsbach, Heidersbach, Krumbach,
Laudenberg, Limbach, Scheringen, Wagen-
schwend**

Ambulante Pflegedienste:

Ambulanter Pflegedienst „Vital“
Telefon: 06281/32533

Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.
Telefon: 06261/9333-10

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.
Telefon: 06261/920136

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.
Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Pflegeheim:

Seniorenzentrum „Katharina von Hohenstadt“
Telefon: 06287/933-09

Stadt Mosbach

**Ortsteile: Diedesheim, Lohrbach, Mosbach,
Neckarelz, Nüstenbach, Reichenbuch, Sattel-
bach, Waldstadt**

Ambulante Pflegedienste:

Ambulanter Pflegedienst - Soziale Dienste DRK
Kreisverband Mosbach e.V., Telefon: 06261/92080

AWO Sozialstation Neckar-Odenwald gGmbH
Telefon: 06261/937812

Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.
Telefon: 06261/9333-10

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.
Telefon: 06261/920136

Pflege- und Gesundheitsservice Cornelia Friedrich
Telefon: 06261/6746260

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.
Telefon: 06261/7026

Pflegedienst „Prodomo“, Telefon: 06261/6742225
Ambulanter Pflegedienst Götz

Telefon: 06291/6205-0

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Betreutes Wohnen:

ASB Seniorenzentrum „Am Elzpark“, zu erfragen
über Familienheim, Telefon: 06261/9203-0

Betreutes Wohnen - Johannes Seniorendienste
Telefon: 06261/8002-0

Ortsteil Diedesheim:

AWO Neckar-Odenwald gGmbH
Telefon: 06281/937811

Weitere Seniorenwohnungen:

Baugenossenschaft Familienheim
Telefon: 06261/9203-0

Pflegeheime:

Altenzentrum „Pfalzgrafenstift“
Telefon: 06261/946-0

ASB Seniorenzentrum „Am Elzpark“
Telefon: 06261/9360-200

Ortsteil Neckarelz:

Seniorenstift „Klingenburg“
Telefon: 06261/98880

Seniorenwohn- und Pflegeheim Johanneshaus
„Tannenhof“, Telefon: 06261/80020

Amtsgericht:

Mosbach, Telefon: 06261/87-0

Notariat:

Mosbach, Telefon: 06261/64387-17

Gemeinde Mudau

Ortsteile: Donebach, Langenelz, Mörschenhardt, Mudau, Reisenbach, Rumpfen, Scheidental, Schlossau, Steinbach

Ambulante Pflegedienste:

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Ambulanter Pflegedienst „Vital“

Telefon: 06281/32533

Kirchliche Sozialstation Buchen e.V.

Telefon: 06281/52500

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

Pflegeheim:

Ortsteil Steinbach:

Seniorenresidenz „Haus Theresa“

Telefon: 06284/9203-0

Gemeinde Neckargerach

Ortsteile: Guttenbach, Neckargerach

Ambulante Pflegedienste:

Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.

Telefon: 06261/9333-10

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.

Telefon: 06261/920136

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Gemeinde Neckarzimmern**Ambulante Pflegedienste:**

Ambulanter Pflegedienst - Soziale Dienste DRK

Kreisverband Mosbach e.V., Telefon: 06261/92080

Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.

Telefon: 06261/9333-10

Pflege- und Gesundheitsservice Cornelia Friedrich

Telefon: 06261/6746260

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

Pflegedienst „Prodomo“, Telefon: 06261/6742225

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Gemeinde Neunkirchen

Ortsteile: Neckarkatzenbach, Neunkirchen

Ambulante Pflegedienste:

Pflegedienst „Prodomo“, Telefon: 06261/6742225

Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.

Telefon: 06261/9333-10

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.

Telefon: 06261/920136

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Pflegeheim:

„Glück im Winkel“ Pflegewohnpark Neunkirchen

Telefon: 06262/918090

Gemeinde Obrigheim

Ortsteile: Asbach, Mörtelstein, Obrigheim

Ambulante Pflegedienste:

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Ambulanter Pflegedienst - Soziale Dienste DRK
Kreisverband Mosbach e.V., Telefon: 06261/92080

Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.
Telefon: 06261/9333-10

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.
Telefon: 06261/920136

Pflegedienst „Prodomo“, Telefon: 06261/6742225

Pflege- und Gesundheitsservice Cornelia Friedrich
Telefon: 06261/6746260

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.
Telefon: 06261/7026

Stadt Osterburken

**Ortsteile: Bofsheim, Hemsbach, Osterburken,
Schlierstadt**

Ambulante Pflegedienste:

Ambulanter Pflegedienst „Abu Care“
Telefon: 06291/648606

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Ambulanter Pflegedienst Götz, Telefon: 06291/6205-0

Ambulanter Pflegedienst „Vital“
Telefon: 06281/32533

AWO Sozialstation Neckar-Odenwald gGmbH
Telefon: 06261/937812

Bauland Pflege- und Betreuungs GmbH
Telefon: 06291/6550

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken
e.V., Telefon: 06291/64190

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.
Telefon: 06261/7026

Betreutes Wohnen:

AWO Neckar-Odenwald gGmbH
Telefon: 06291/642542

Betreutes Wohnen „Residenz Sonneneck“
Telefon: 06291/6550

Tagespflege:

Seniorenzentrum „Residenz Sonneneck“
Telefon: 06291/6550

Pflegeheime:

AWO Wohn- und Pflegezentrum Osterburken
Telefon: 06291/64250

Seniorenzentrum „Residenz Sonneneck“
Telefon: 06291/6550

Stadt Ravenstein

**Ortsteile: Ballenberg, Erlenbach, Hüngheim,
Merchingen, Oberwittstadt, Unterwittstadt**

Ambulante Pflegedienste:

Ambulanter Pflegedienst Götz
Telefon: 06291/6205-0

Ambulanter Pflegedienst „Vital“
Telefon: 06281/32533

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken
e.V., Telefon: 06291/64190

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.
Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Gemeinde Rosenberg

**Ortsteile: Bronnacker, Hirschlanden,
Rosenberg, Sindolsheim**

Ambulante Pflegedienste:

Ambulanter Pflegedienst „Abu Care“
Telefon: 06291/648606

Ambulanter Pflegedienst Götz
Telefon: 06291/6205-0

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken e.V.

Telefon: 06291/64190

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

Ambulanter Pflegedienst „Vital“

Telefon: 06281/32533

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Gemeinde Schefflenz

Ortsteile: Kleineicholzheim, Oberschefflenz, Mittelschefflenz, Unterschefflenz

Ambulante Pflegedienste:

Ambulanter Pflegedienst „Abu Care“

Telefon: 06291/648606

Ambulanter Pflegedienst Götz

Telefon: 06291/6205-0

Ambulanter Pflegedienst - Soziale Dienste DRK
Kreisverband Mosbach e.V., Telefon: 06261/92080

Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.

Telefon: 06261/9333-10

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.

Telefon: 06261/920136

Pflege- und Gesundheitsservice Cornelia Friedrich

Telefon: 06261/6746260

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

Ambulanter Pflegedienst „Vital“

Telefon: 06281/32533

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Pflegeheime:

DRK Pflegeheim „Luise von Baden“

Telefon: 06293/9310

Gemeinde Schwarzach

Ortsteile: Oberschwarzach, Unterschwarzach

Ambulante Pflegedienste:

Pflegedienst „Prodomo“, Telefon: 06261/6742225

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.

Telefon: 06261/920136

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Pflegeheime:

Ortsteil Unterschwarzach:

Senio plus, Wohnen-Betreuen-Pflegen

Telefon: 06262/9244-0

Ortsteil Oberschwarzach:

Altenpflegeheim „Haus Birke“

Telefon: 06262/3432

Gemeinde Seckach

Ortsteile: Großeicholzheim, Seckach, Zimmern

Ambulante Pflegedienste:

Ambulanter Pflegedienst „Abu Care“

Telefon: 06291/648606

Kirchliche Sozialstation Adelsheim - Osterburken e.V.

Telefon: 06291/64190

Pflege- und Gesundheitsservice Cornelia Friedrich

Telefon: 06261/6746260

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

Ambulanter Pflegedienst „Vital“

Telefon: 06281/32533

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Gemeinde Waldbrunn

**Ortsteile: Mülben, Oberdielbach, Schollbrunn,
Strümpfelbrunn, Waldkatzenbach, Weisbach**

Ambulante Pflegedienste:

Evangelische Sozialstation Mosbach e.V.

Telefon: 06261/9333-10

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.

Telefon: 06261/920136 (außer Schollbrunn)

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Pflegeheime:

Ortsteil Waldkatzenbach:

DRK Seniorenheim Waldbrunn

Telefon: 06274/92100

Ortsteil Oberdielbach:

Pflegeheim „Lindenhof“, Telefon: 06274/928040

Stadt Walldürn

**Ortsteile: Altheim, Gerolzahn, Glashofen,
Gottersdorf, Hornbach, Kaltenbrunn,
Reinhardsachsen, Rippberg, Walldürn,
Wettersdorf**

Ambulante Pflegedienste:

Kirchliche Sozialstation Hardheim-Höpfingen-

Walldürn e.V., Telefon: 06282/92240

Ambulante Altenpflege Dargatz

Telefon: 06283/22240

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Ambulanter Pflegedienst „Vital“

Telefon: 06281/32533

AWO Sozialstation Neckar-Odenwald gGmbH

Telefon: 06261/937812

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

Betreutes Wohnen:

AWO Seniorenwohnanlage, Telefon: 06282/8282

Tagespflege:

Senioren-Tagespflege der kirchlichen Sozialstation

Telefon: 06282/92240

Pflegeheime:

AWO Wohn- und Pflegezentrum „Maria Rast“

Telefon: 06282/92760

Geriatrizentrum „St. Josef“, Telefon: 06282/9300

Notariat:

Walldürn, Telefon: 06282/9258-0

Gemeinde Zwingenberg

Ambulante Pflegedienste:

Katholische Sozialstation Dekanat Mosbach e.V.

Telefon: 06261/920136

PRO CARE - Partner für Haushalt und Betrieb e.V.

Telefon: 06261/7026

eva ambulante Dienste, Telefon: 06281/325460

Diese Broschüre wurde erstellt mit Unterstützung der

Bertl-Bormann-Stiftung

Bertl Bormann, geb. am 16. Januar 1912 in Ob-
righheim, hat sich schon zu Lebzeiten sehr intensiv
mit Problemen des „Älterwerdens“ ausein-
ander gesetzt. Glücklicherweise war es Frau Bormann ver-
gönnt, bis zu ihrem Tode am 21. März 2003 in ihrem
eigenen Wohnhaus und damit in ihrer gewohnten
Umgebung leben zu können. Sie wusste aber auch
um die Probleme vieler älteren Menschen, denen ihr
Lebensabend in dieser gewohnten Umgebung nicht
möglich war. Aus diesem Grund hat Bertl Bormann
nach ihrem Tod ihr gesamtes Vermögen der Bertl-
Bormann-Stiftung vermacht, um ältere Menschen zu
unterstützen.

Die Aufgaben der Stiftung reichen von der Beratung
und Betreuung bis hin zur Pflege und Unter-
bringung von älteren, bedürftigen Menschen. Ziel
ist es, ihnen ein Leben in Würde, Sicherheit und
Zufriedenheit zu ermöglichen.

Die Stiftung selbst wird ehrenamtlich durch den
Vorstandsvorsitzenden und den Vorstand geleitet
und verwaltet. Sie beschäftigt keine eigenen Mitar-
beiter. So ist sichergestellt, dass die Stiftungsmittel
ausnahmslos dem Stiftungszweck zugute kommen.
Seit Gründung der Stiftung wurden viele gemein-
nützige Projekte im Neckar-Odenwald-Kreis geför-
dert, wie z.B. für die Einrichtung der Geriatrischen
Reha bei den Neckar-Odenwald-Kliniken, für ver-
schiedene Pflegeheime oder einfach für bedürftige
Heimbewohner im Landkreis.

In enger Kooperation mit der SpVgg Neckarelz hat
die Stiftung eine Seniorengymnastikgruppe

aufgebaut. Dort trainieren ca. 160 Seniorinnen und
Senioren unter fachkundiger Leitung an modernen
Trainingsgeräten, welche auch in der Geriatrischen
Reha bei den Neckar-Odenwald-Kliniken eingesetzt
werden. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Gesel-
ligkeit, die Freude an sportlichen Aktivitäten und
nicht zuletzt die Mobilität von älteren Mitbürgern zu
fördern. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Sturz-
prävention geleistet.

Ferner errichtet die Bertl-Bormann-Stiftung in
zentraler Lage in der Stadtmitte von Mosbach eine
altengerechte Wohnanlage für ca. 50 bedürftige
Senioren. Sämtliche Räumlichkeiten werden barrie-
refrei gestaltet. Dort werden auch geeignete Trai-
ningsräume für die Seniorengymnastik entstehen.
Die Bertl-Bormann-Stiftung unterstützt gerne den
Seniorenwegweiser des Neckar-Odenwald-Kreises,
weil er ein wertvoller Ratgeber für den älter werden-
den Menschen ist, um ein möglichst langes Leben in
der gewohnten Umgebung zu sichern.

Bertl-Bormann-Stiftung
Vorstandsvorsitzender Roderich Scholz
Vorstandsmitglied Dr. Thomas Ulmer
Am Hardberg 14
74821 Mosbach



Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis
Renzstraße 10, 74821 Mosbach

Bei Fragen und Anregungen zum Seniorenwegwei-
ser wenden Sie sich bitte an das Fachgebiet Sozial-
hilfe – Altenhilfefachberatung

Frau Jutta Baumgartner-Kniel
Scheffelstraße 3, 74821 Mosbach

Tel.: 06261/84-2284

E-Mail:

jutta.baumgartner-kniel@neckar-odenwald-kreis.de

Urheberrecht:

Copyright Neckar-Odenwald-Kreis, Mosbach
(Deutschland). Alle Rechte vorbehalten. Text, Bilder
und Grafiken sowie deren Anordnung unterliegen
dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutz-
gesetze. Der Inhalt dieser Veröffentlichung darf
nicht zu kommerziellen Zwecken kopiert, verbreitet,
verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.
Wir weisen darauf hin, dass enthaltene Bilder teil-
weise dem Urheberrecht Dritter unterliegen.

Haftung:

Alle Angaben in dieser Veröffentlichung erfolgen
ohne Gewähr. Eine Haftung für inhaltliche Richtig-
keit wird nicht übernommen. Die Angaben begrün-
den keinen Rechtsanspruch irgendeiner Art.

Stand: Januar 2010

Auflage: 5.000

Layout: Uli Körber Grafik Design

Lindenstraße 23, 74850 Schefflenz

Druck: Laub GmbH & Co KG, Brühlweg
74834 Elztal-Dallau

NECKAR-ODENWALD  KREIS